

ABSCHTER BÜCHLA



Schätze heben
im fränkischer
Grabfeldgau



Ausgabe Nr. 35

Januar-März

Jahrgang 2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich möchte mich für die zahlreiche Teilnahme an der diesjährigen Bürgerversammlung bedanken. Wenn weit mehr als 100 Personen mit einer Altersstruktur von Jung bis Alt daran teilnehmen, zeigt das dem Gemeinderat und mir, wie wichtig es ist, Informationen der Gemeinde in dieser Form weiterzugeben.

Im ersten Quartal des Jahres finden traditionell die Jahreshauptversammlungen vieler Vereine statt. Hier möchte ich mich bei allen Mitgliedern und Verantwortlichen recht herzlich für den unermüdlichen Einsatz bedanken. Ohne unser aktives Vereinsleben wäre unsere Gemeinde um einiges ärmer. Bedanken möchte ich mich auch, dass die Vereine sich gegenseitig unterstützen. Mein Wunsch ist es, dass wir uns auch in Zukunft so unseren Gästen präsentieren.

Die Bauarbeiten im Innenort haben auch wieder begonnen. Auf den folgenden Seiten findet ihr, liebe Aurbstädterinnen und Aurbstädter, auch wieder den Bauzeitenplan der ausführenden Firmen, damit ihr wisst, wann es vor eurem Grundstück zu Bautätigkeiten kommt. Wenn ihr noch Fragen habt, sprecht bitte die Baufirmen direkt vor Ort oder mich persönlich an.

Ich wünsche euch frohe Ostern und allen, die derzeit gesundheitliche Beschwerden haben, eine baldige Genesung.



Euer Bürgermeister

Burkhard Wachenbröner

Hildburghäuser **ba** Gesellschaft



Follow us



HBC.MBH

Hildburghäuser Baugesellschaft mbH | Römhilder Straße 27 | 98646 Hildburghausen
Fon 03685 40918 0 | info@hbg-mbh.de | www.hbg-mbh.de | www.instagram.com/hbg.mbh/

Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen im Grabfeld



Josef-Sperl-Straße 3
97631 Bad Königshofen i. Gr.

Telefon: 09761 / 402-0
Telefax: 09761 / 402-59

E-Mail: info@vg-koen.de
www.bad-koenigshofen-vgem.de

Öffnungszeiten:

Mo	8.00-12.30 Uhr 13.30-15.30 Uhr
Di	8.00-12.30 Uhr 13.30-15.30 Uhr
Mi	8.00-12.30 Uhr
Do	8.00-12.30 Uhr 13.30-17.30 Uhr
Fr	8.00-12.00 Uhr

Müllentsorgungstermine

Restmüll / Gelber Sack / Biotonne

Donnerstag, 06. April (+ Papier)

Freitag, 21. April

Samstag, 06. Mai (+ Papier)

Samstag, 20. Mai

Samstag, 03. Juni (+ Papier)

Freitag, 16. Juni

Freitag, 30. Juni (+ Papier)

Mülltonnen und Wertstoffbehältnisse sind am Abfuhrtag bis spätestens 6.00 Uhr morgens zur Leerung bereitzustellen.



Dienststunden des Bürgermeisters im 2. Quartal 2023



Burkhard Wachenbröner

1. Bürgermeister

Dorfplatz 1, Aubstadt

☎ 09761 / 3618

📠 0176 / 555 691 67

✉ buergermeister@aubstadt.de

Termine (jeweils 19.00-20.00 Uhr)

April

Dienstag, 04. April

Donnerstag, 06. April

Dienstag, 18. April

Donnerstag, 20. April

Mai

Dienstag, 02. Mai

Donnerstag, 04. Mai

Dienstag, 16. Mai

Dienstag, 30. Mai

Juni

Donnerstag, 01. Juni

Dienstag, 13. Juni

Donnerstag, 15. Juni

Dienstag, 27. Juni

Donnerstag, 29. Juni

**Der Schulverband Milzgrund sucht zum 01.06.2023
eine Reinigungskraft (m/w/d)
für die Grundschule in Aubstadt
(Teilzeitbeschäftigung ca. 60 Stunden/Monat)**

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) und den diesen ergänzenden, ändernden und ersetzenden Tarifverträgen in der jeweils geltenden Fassung.

Die Arbeitszeit erfolgt an 5 Tagen in der Woche.

Der Urlaub ist überwiegend in den Ferien zu nehmen.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte schriftlich bis zum 30.04.2023 an:

Schulverband Milzgrund
Erster Vorsitzender Herr Burkhard Wachenbröner
über
Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen i. Gr.
Josef-Sperl-Straße 3
97631 Bad Königshofen i. Gr.
E-Mail: bewerbungen@vg-koen.de

Bei Rückfragen steht Ihnen der Erste Vorsitzende unter der Telefonnummer 0176 55 56 91 67 gerne zur Verfügung.



25 Jahre

1998 - 2023

**MAHR
küche &
bad**



Wir bleiben, wie wir sind!

✓ EHRlich ✓ PERSÖNLICH ✓ INDIVIDUELL



jeder Kunde erhält im
Jubiläumsjahr ein Topfset
von AM COOK **GRATIS**

Weimarer Str. 7 · 97638 Mellrichstadt
Tel. 09776 7304 · www.mahr-kueche-bad.de



Neues aus dem Aubstädter

Gemeinderat

vom 12. Dezember 2022

Viele Entscheidungen und Projekte prägten das abgelaufene Jahr

In der Dezember-Sitzung blickte Bürgermeister Burkhard Wachenbröner auf das Jahr 2022 zurück. Der Gemeinderat traf sich zu 14 Sitzungen und behandelte 199 Tagesordnungspunkte, davon 51 öffentlich. Die in dieser Anzahl unüblichen 118 nichtöffentlichen Entscheidungen lassen sich durch die vielen Auftragsvergaben erklären, die es im Jahr 2022 durchzuführen galt. Sie werden im Nachhinein öffentlich bekanntgemacht. In seinem Rückblick erwähnte der Bürgermeister unter anderem das Wohnhaus in der Pfeifersgasse, das die Gemeinde baut und das bis zum 1. Juli 2023 bezugsfertig sein soll.

Die Mehrheit der befragten Bürger war für einen Solarpark, wie eine Umfrage ergeben hat, deshalb wird er gebaut. Der Radwegebau im Milzgrund hat den Gemeinderat beschäftigt. Hier laufen noch Grundstücksverhandlungen, deshalb rechnet Wachenbröner mit einem Baubeginn erst im Frühjahr 2024. An der getrennten Abwassergebühr werde gearbeitet. Dafür kamen erfreulicherweise 90 Prozent Rückmeldungen, der Rest werde geschätzt, erklärte der Bürgermeister. Das bedeutet eine „Riesenarbeit“, aber es gehe dann bei den Kanalgebühren gerechter zu, meinte Wachenbröner.

Um den Dorfladen auch in Zukunft zu erhalten, wurde ein Zuschuss gewährt. Man werde den Zuspruch beobachten, hieß es. Der Laden dient auch als Infopunkt für gemeindliche Mitteilungen, Flyer und Broschüren sind dort ausgelegt. Ein neues Baugelände konnte wegen der vielen gefundenen Bodendenkmäler leider nicht ausgewiesen werden. Man sei auf der Suche nach einem neuen Areal. Ein Grundsatzbeschluss zur Wasserversorgung wurde gefasst. Das Grabfeld und benachbarte Wasserversorger planen, sich kurz- oder langfristig an die Wasserversorgung Oberfranken anzuschließen. Das sei der richtige Weg, sagte der Bürgermeister. Einige Waldflächen konnte die Gemeinde erwerben, außerdem sollen alle Kanalbauarbeiten bis Mitte 2023 fertig sein. In Bezug auf die Dorferneuerung ist die Raiffeisenstraße fertiggestellt. Dort, wo die Tragschicht bereits aufgebracht ist, könne man sehen, wie schön das Dorf später aussehen werde.

In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2022 bedankte sich der Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit. Man habe oft bis Mitternacht getagt, über viele Projekte entschieden und viel Geld ausgegeben. Zweiter Bürgermeister Reinhard Köhler bedankte sich beim ersten Bürgermeister für dessen Arbeit und seinen Einsatz sowie dafür, dass alles offen besprochen werde. Demokratie bedeute nicht, immer einer Meinung zu sein, und man bekomme nicht immer die Mehrheit.



Alle Kanalarbeiten sollen bis Mitte 2023 fertig sein, der Straßenbau folgt.

Foto: Regina Vossenkaul

Einem Antrag auf Zuwendung aus dem Förderprogramm der Grabfeld-Allianz wurde zugestimmt. Auftragsvergaben wurden zudem bekannt gegeben. Für das Mehrfamilienhaus in der Pfeifersgasse erhielten folgende Firmen Aufträge: Fa. Martin Wachenbrönnler, Aubstadt (Schreinerarbeiten); Fa. Stefan Neuhöfer, Großbardorf (Außenputz); Fa. Wachmer, Hächheim (Fliesen- und Plattenarbeiten); Fa. Grabiger, Bad Königshofen (Bodenbelagsarbeiten); Fa. Reulbach, Oberelsbach (Metallbauarbeiten); Fa. ESKO, Meiningen (Außenanlage). Außerdem beschloss der Gemeinderat, die Bewilligungsbedingungen und Auflagen des Bescheides der Regierung von Unterfranken für ein Löschgruppenfahrzeug anzuerkennen und das Angebot Nr. 54 der RFB-Brandschutz GmbH anzunehmen. Der Gemeinderat beschloss, zur Finanzierung der laufenden Kanal- und Straßenbaumaßnahmen im Zuge der Dorferneuerung einen Kredit bei der KfW-Bankengruppe aufzunehmen.

Unter „Informationen“ beschwerten sich die Gemeinderäte, dass über Grundschulen und eine eventuelle „große Lösung“ im Grabfeld gesprochen wurde, ohne dass die Vertreter der Milzgrundschule mit am Tisch saßen.

Regina Vossenkaul



Neues aus dem Aubstädter

Gemeinderat

vom 06. Februar 2023

Aubstadt will beim Schulverband Milzgrund bleiben

Wie schon in anderen Grabfeld-Gemeinden, wurde auch im Gemeinderat Aubstadt über das Thema „Grundschule“ beraten. Im Raum stand das Angebot der Stadt Bad Königshofen, die Schüler des Schulverbands Milzgrund in die geplante neue Königshöfer Grundschule zu schicken, wenn diese (eventuell) 2026 fertig ist. Die Vor- und Nachteile sprach Bürgermeister Burkard Wachenbrönnner an, am Ende stimmten die Gemeinderäte einstimmig für die Beibehaltung ihrer eigenen Schule in Aubstadt.

Die vorgelegte Machbarkeitsstudie habe mehrere Mängel, kritisierte Wachenbrönnner. Unter anderem seien die Kosten für die Schülerbeförderung, die Verwaltung und die Mittagsbetreuung viel zu niedrig angesetzt oder fehlten gleich ganz. Als Vorteile für den Anschluss an Bad Königshofen wurde genannt, dass der Bau von zusätzlichen drei Klassenräumen einfach und kostengünstig zu realisieren wäre, die Schulverbandsumlage günstiger ausfallen würde und es längerfristig keinen Investitionsbedarf gäbe.

In der energetisch sanierten Schule in Aubstadt mit Sporthalle, gutem Buskonzept und einem engagierten Lehrerteam gäbe es allerdings auch keinen Investitionsbedarf, meinte der Bürgermeister und kritisierte, dass nicht feststehe, ob das Mehrgenerationenhaus St. Michael in Bad Königshofen nun wegen der Raumhöhe doch abgerissen werden müsse oder nur umgebaut wird. Drei Meter Raumhöhe seien vorgeschrieben, 2,82 Meter werden gemessen. „Das Wohl der Kinder steht an oberster Stelle“, so Wachenbrönnner. Elternbeirat und Eltern stünden voll auf der Seite der kleinen Schule. Zusammenfassend sehe er keinen Vorteil in einem Anschluss an Bad Königshofen. Eher könnten sich die Schulverbände Milzgrund und Untereißfeld zusammentun.

Vorschlag: Königshöfer Schüler verteilen statt Schule neu bauen

Wachenbrönnner schlug daher vor, die Bad Königshöfer Kinder auf die Schulen in Untereißfeld und Aubstadt zu verteilen. Aubstadt wäre bereit, mit einem Anbau die Voraussetzungen dafür zu schaffen. Warum könnten die Bad Königshöfer Kinder nicht die wenigen Kilometer in die bestehenden Schulen gefahren werden? Stattdessen sollten mindestens 25 Millionen Euro für einen Neubau ausgegeben werden, so sein Kommentar. Für die Mittelschule (das Gebäude gehört der Stadt) und deren dringenden Sanierungsbedarf wäre dann kein Geld mehr übrig. Zweiter Bürgermeister Reinhard Köhler meinte, so viel Geld auszugeben und zwei vorhandene Schulen platt zu machen sei nicht nachhaltig und die Mittelschule bleibe außen vor. Alle Gemeinderäte waren sich einig, den Schulstandort in Aubstadt nicht aufzugeben.

Zu Gast in der Sitzung war Robert Kern vom Ingenieurbüro IVS in Kronach. Er stellte den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das Sondergebiet „PV-

Anlage Aubstadt-Nord“ vor. Wie bereits berichtet, soll von der Firma Südwerk aus Burgkunstadt eine insgesamt 20,3 Hektar große Photovoltaik-Freiflächenanlage gebaut werden. Einige Festlegungen wurden besprochen, unter anderem, dass die Oberkante der Module nicht höher als 3,80 Meter sein darf, der Abstand zum Erdboden bei 80 Zentimetern liegen muss und der umgebende Zaun 15 Zentimeter unten frei lassen muss. Die Fläche unter den Modulen werde zur Grünfläche und könne nach Abbau der Module in 20 oder mehr Jahren wieder genutzt werden. Ob Lerchenfenster eingerichtet werden müssen, werde sich noch zeigen. Masten für Überwachungskameras dürften nicht höher als acht Meter sein. Gibt es dort Bodendenkmäler? Das werde im Rahmen der Befragung der Träger öffentlicher Belange noch zu klären sein, hieß es. Der Entwurf wurde mit einer Gegenstimme angenommen.

Der Gesangverein „Eintracht“ Aubstadt hat einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für die Beschaffung von Noten und Instrumenten sowie die Instandhaltung und Unterhaltung der Immobilien in Höhe von 500 Euro gestellt. Der Gemeinderat stimmte zu und bewilligte 500 Euro für das Jahr 2023.

Aus nichtöffentlicher Sitzung wurde bekannt gegeben, dass mögliche Baugebiete durch das Büro Bautechnik Kirchner vorgestellt wurden und die Aufstellung des Bebauungsplans „Schulstraße“ am südlichen Ortsrand und des Bebauungsplans „Mönchshecke“ am nordöstlichen Ortsrand beschlossen wurden. In einem Umlaufbeschluss zur Strombeschaffung wurde der Bürgermeister mit der Durchführung des Vergabeverfahrens und zur Erteilung des Zuschlages ermächtigt.

Regina Vossenkaul



Einstimmig für den Verbleib im Schulverband Milzgrund: Die Aubstädter Gemeinderäte stimmten für den Erhalt der Grundschule.
Foto: Regina Vossenkaul



Neues aus dem Aubstädter

Gemeinderat

vom 20. März 2023



Der Versammlungsraum im Obergeschoss des Feuerwehrhauses kann für Veranstaltungen gemietet werden, das Benutzungsentgelt wurde wegen gestiegener Kosten angepasst. Foto: Regina Vossenkaul

Erste Fördergelder für die Kanalerneuerung sind eingetroffen

Mit einem Straßenabschnitt, der nicht im Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Aubstadt eingetragen ist, befasste sich der Gemeinderat Aubstadt zu Beginn des öffentlichen Teils der März-Sitzung. Eigentlich handelt es sich um einen mehr als 648 Meter langen, ausgebauten Feld- und Waldweg. Er gilt offiziell als Straße, die der Bewirtschaftung von Feld- und Waldgrundstücken dient. Nach Rücksprache mit dem Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Bad Neustadt wird die Lagebezeichnung „Am Ruhstein“ und die Art der Widmung in das Liegenschaftskataster übernommen. Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Aubstadt.

Das Haushaltsergebnis von 2022 lag vor. Danach schließt der Verwaltungshaushalt mit 3.922.032 Euro ab, der Vermögenshaushalt mit 4.639.693 Euro. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt betrug 1.156.575 Euro. Der Stand der allgemeinen Rücklagen lag Ende des Jahres bei 1.442.926 Euro, Schulden gab es zum gleichen Zeitpunkt in Höhe von 3,2 Millionen Euro.

Nachdem die Geheimhaltungsgründe entfallen sind, gab Bürgermeister Burkhard Wachenbrönner bekannt, dass für die Strombeschaffung von 2023 bis 2025 bei acht verschiedenen Stromlieferanten angefragt wurde. Letztendlich lag nur ein Angebot vom derzeitigen Lieferanten mit einer Laufzeit von drei Jahren vor. Dieser wurde beauftragt.

Nutzungsentgelte für das Feuerwehrhaus wurden angepasst

Den Auftrag für das Anlegen von künstlichen Feuchtgebieten/Rückhaltebecken am Krautgraben und Haubach innerhalb des Projekts „Boden:ständig“ erhielt die Fa. Weipert-Bau. Außerdem wurden die Benutzerentgelte für das Feuerwehrhaus Aubstadt angepasst. Das Gebäude gehört der Gemeinde, die Feuerwehr bekommt für die Pflege einen Anteil an der Miete. Ganztags beträgt der Gemeindeanteil jetzt 70 Euro (vorher 50 Euro), der Feuerwehranteil beträgt bei Nicht-Mitgliedern 40 Euro, bei Mitgliedern 25 Euro. Der Feuerwehranteil wird weiterhin jährlich an die Feuerwehr Aubstadt ausgeschüttet.

Eine gute Nachricht hatte der Bürgermeister zum Schluss des öffentlichen Teils: Nach einer Zwischenabrechnung sind die ersten Zuschüsse aus dem Programm „RZWas 2021“ (Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben) in Höhe von 594.000 Euro eingetroffen und schon auf dem Konto der Gemeinde. Das entlaste die Bürger, denn die Ausgaben für die Erneuerung der Kanäle müssen umgelegt werden. Insgesamt sind 900.000 Euro zugesagt. Der Rest der Förderung wird erst im nächsten Jahr erwartet, nachdem alle Rechnungen eingetroffen sind und der Verwendungsnachweis abgeliefert ist. Der Bürgermeister lobte in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen.

Regina Vossenkaul

Aubstadt steht finanziell auf gesunden Füßen

Viele Aubstädter interessierten sich für die Ausführungen von Bürgermeister Burkhard Wachenbrönner bei der diesjährigen Bürgerversammlung am 5. März. Er blickte zurück auf das abgelaufene Jahr und erläuterte die jetzigen und zukünftigen Pläne. Acht Bürger hat Aubstadt im Laufe des Jahres 2022 hinzugewonnen, am Jahresende waren es 794, davon 51 mit Nebenwohnsitz (Vorjahr: 786, 57 mit Nebenwohnsitz). Es gab drei Geburten, neun Sterbefälle, drei Eheschließungen sowie 14 Zuzüge und sechs Wegzüge.

Der vorläufige Verwaltungshaushalt schließt mit 3.922.032 Euro ab. Die Gemeinde profitiert von den Einnahmen aus der Gewerbesteuer (2,39 Millionen Euro), davon bleiben rund 35 Prozent bei der Gemeinde. Auch die Einkommensteuer in Höhe von 426.087 Euro trägt zum Haushalt bei. Schlüsselzuweisungen gibt es bei der guten Haushaltslage seit Jahren nicht. Zu den Personalausgaben von rund einer halben Million zählen die Gehälter für den Kindergarten, den Bauhof und die Gebäudereinigung. Größte Ausgabe ist die Kreisumlage, die mehr als eine Million Euro beträgt.

Dem Vermögenshaushalt wurden 1.156.575 Euro vom Verwaltungshaushalt zugeführt, dadurch konnten die allgemeinen Rücklagen auf mehr als 1,4 Millionen Euro aufgestockt werden. Wie der Bürgermeister erläuterte, sind aber noch nicht alle bewilligten



Nach Fasching haben die Kanal- und Straßenbauarbeiten in Aubstadt wieder begonnen. In der Bürgerversammlung wurde der Zeitplan erläutert. Foto: Regina Vossenkaul

Fördergelder eingetroffen. Die Gemeinde musste die laufenden Bauprojekte zwischenfinanzieren und einen Kredit in Höhe von 3,2 Millionen Euro aufnehmen. Mehr als 3,4 Millionen Euro wurden in die Kanalerneuerung, die Dorferneuerung und das Mehrfamilienhaus gesteckt, so dass die Pro-Kopf-Verschuldung kurzfristig auf 4.450 Euro angestiegen war.

Mit 45 Kindern, davon 14 Krippenkinder, sei der Kindergarten sehr gut ausgelastet. Die Schulverbandsumlage ist auf 3.009 Euro pro Kind und Jahr angewachsen, trotzdem wollen die beteiligten Gemeinden an der kleinen Grundschule festhalten. „Das ist uns das Wohl der Kinder wert“, sagte Wachenbrönnner. Aubstadt bezahlt 55.229 Euro für 14 Schüler. Die Gemeinde hat die gesplitteten Abwassergebühren eingeführt und zahlt für den Kubikmeter Abwasser 1,67 Euro, für Niederschlagswasser von den versiegelten Flächen 0,24 Euro. Den Anschluss an die Kläranlage Bad Königshofen nannte Wachenbrönnner eine sehr gute Entscheidung.

Kanal- und Straßensanierung laufen wieder

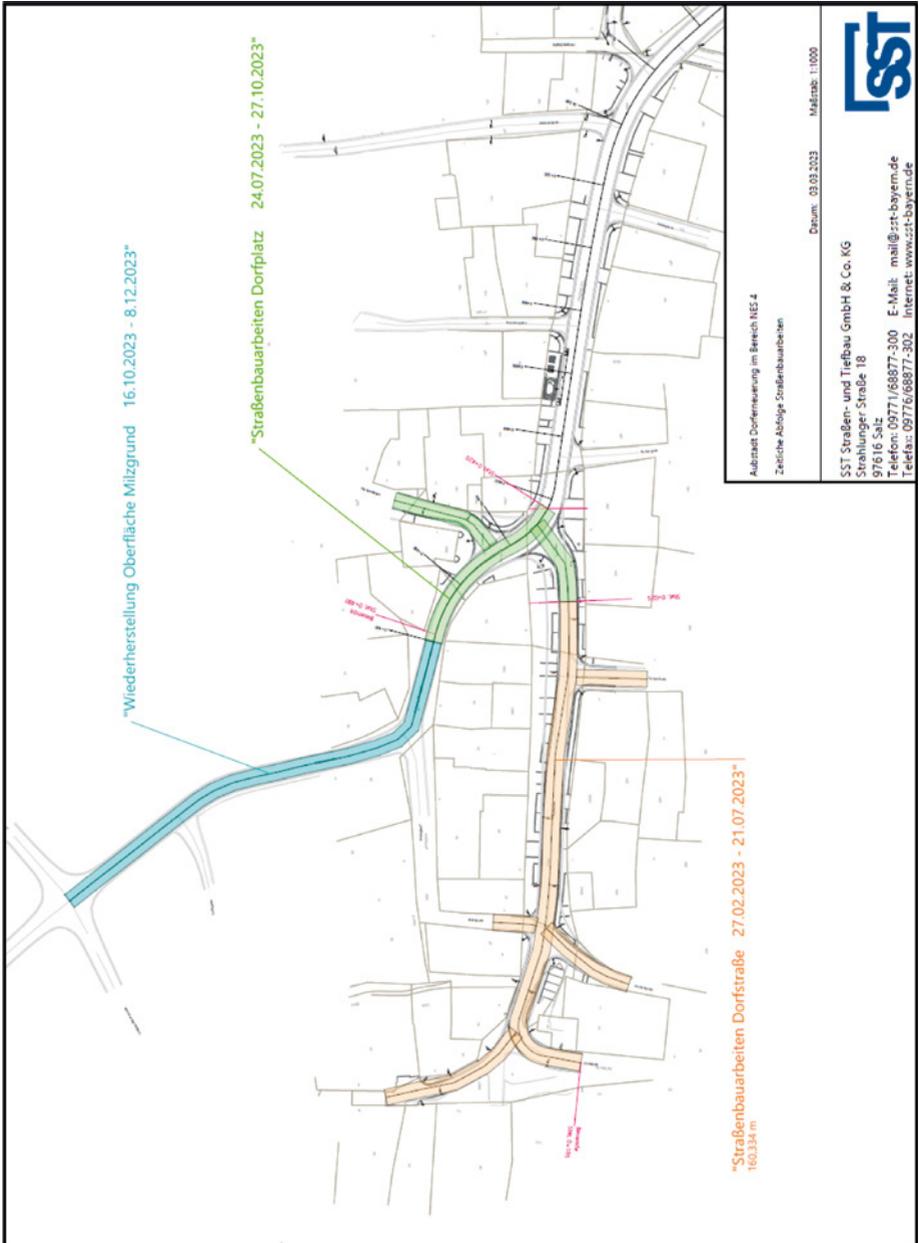
Ausblick: Nach Fasching haben die Kanal- und Ortsstraßensanierungen wieder begonnen und das Mehrfamilienhaus in der Pfeifersgasse soll bis Juli fertig sein. Grafiken mit dem Zeitplan der Sanierungsarbeiten finden sich auf den folgenden Seiten. Das Projekt Gastwirtschaft liege auf Eis, es gebe kein passendes Förderprogramm. Die Erneuerungen der Küche und der Beleuchtung in der Turnhalle haben sich bereits bewährt, erläuterte der Bürgermeister. Er berichtete außerdem vom Stand der Planungen bezüglich des Bürgersolarparks, des Radwegs durch den Milzgrund, des Grünabfallplatzes, der Wasserversorgung, der neuen Baugebiete, der Dorfplatzgestaltung und

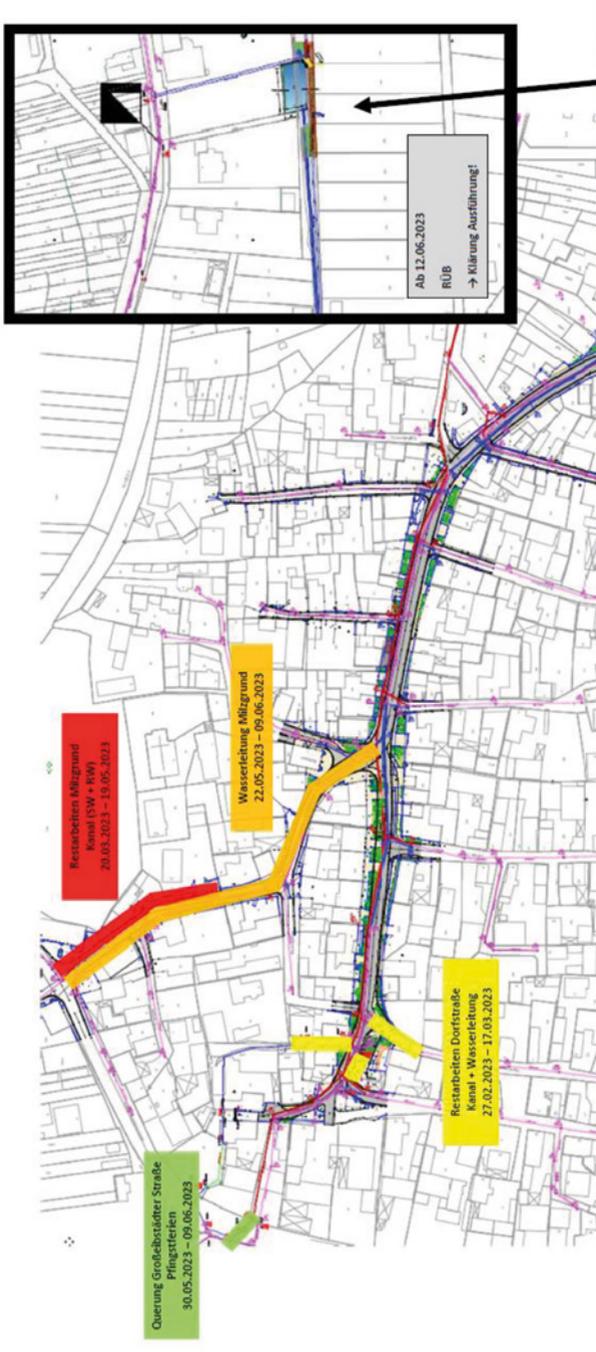
der Neuanschaffung eines LF10 für die Feuerwehr. Der Bürgermeister bedankte sich bei allen Mitarbeitern und Helfern, den Gemeinderäten und Vereinen, der Feuerwehr (16 Einsätze 2022) und dem Kindergartpersonal.

In der Diskussion wurde das angedachte Neubaugebiet an der Schulstraße kritisiert, ebenso der 50 Meter hohe Funkmast, der am Hochbehälter entstehen soll. Er sei gesundheitsschädlich und höher als die 1.000-jährige Eiche, die dort steht, hieß es. Ob man angesichts der guten Haushaltslage die Grundsteuer senken könnte, wurde gefragt und warum Rechnungen über einen Euro für Bauschutt von der VG ausgestellt werden müssen. Da seien die Verwaltungskosten höher als der Rechnungsbetrag. Abfalleimer für Hundekotbeutel sollten aufgestellt werden, wurde angeregt, und die Kanten, die bei den Straßenarbeiten entstehen, sollten abgeschragt werden. Auf dem Gehweg parkende Autos wurden moniert, außerdem gebe es Lkw, die über Gehwege fahren. Der TSV will den Sportplatz sanieren, dafür bekommt er – wie alle Vereine – einen prozentualen Zuschuss gemäß eines Grundsatzbeschlusses, antwortete der Bürgermeister auf eine diesbezügliche Frage. Ob der Radweg nach Bad Königshofen asphaltiert werden könnte, wurde gefragt. Das musste der Bürgermeister verneinen. Der Naturschutz sei gegen die Versiegelung.



Bauzeitplanung Straßenbauarbeiten (links) und Kanal/Rohrleitungen (rechts), vorgestellt in der Bürgerversammlung am 05. März 2023







Neues aus der **Arche Noah**

Der Kindergarten berichtet



Fasching im Kindergarten

Auch der Kindergarten ist beim großen Faschingsumzug in Aubstadt mitgelaufen. Passend zum Thema „Feuer“ hatten sich die Kids als kleine Feuerwehrmänner und -frauen, Flammen und Feuer verkleidet. Auch Feuerwehrautos und Feuer-Roboter waren dabei. Alle hatten sehr viel Spaß beim Süßigkeiten auswerfen und freuten sich, wieder dabei zu sein.





Natürlich wurde auch im Kindergarten selbst Fasching gefeiert. Mit einer großen Faschingsfeier haben wir die närrischen Tage im Kindergarten erlebt. Wir konnten eine Spielstraße mit Glitzertattoos, Schminken und Naschspielen im Haus erleben. Tanzen und Musik haben uns begleitet und als großes Finale gab es eine kleine Zaubershow mit einem spannenden Experiment und einem Feuerwerk.





Kinder beschäftigen sich mit „Feuer“

In den letzten Monaten bildete das Thema „Feuer“ den pädagogischen Schwerpunkt im Austädter Kindergarten. Dazu erfuhren die Kinder viel Neues: welche Materialien brennen und welche nicht, wie man ein Streichholz anzündet und vieles mehr. Dazu wurden natürlich auch Geschichten und Lieder gehört und gesungen. Ein brennendes Haus stand in der Garderobe, das die Kinder spielerisch mit der Kübelspritze löschen konnten. Aber auch ernste Themen wurden bearbeitet: Wie setze ich einen Notruf ab? Was müssen wir tun, wenn wir im Kindergarten einen Notfall haben? Diese Fragen wurden beantwortet. Zum Abschluss des Themas besuchten alle gemeinsam die Feuerwehr, die mit den Kindern eine Notfallübung durchführte.



**BALKONE, ZÄUNE, ÜBERDACHUNGEN
AUS ALUMINIUM UND GLAS**



**ERLEEB' DEN
SCHÖNSTEN
PLATZ ANDER
SONNE!**



UTE HUSSLEIN | GEBIETSLEITERIN

Hauptstraße 13, 97633 Aubstadt, Tel. 0173 - 671 58 41, E-Mail: u.husslein@leeb-balkone.com | WWW.LEEB-BALKONE.COM



Krabbelnde Gäste

Die Wolkennestkinder haben momentan Besuch von einem kleinen Terrarium mit Grillen, Mehlwürmern und einem Schwarzkäfer. Das Terrarium wurde von einem Kind zur Verfügung gestellt. Die Aufgabe der Kinder ist es nun, gemeinsam mit den Erzieherinnen die Insekten täglich mit frischem Obst und Gemüse zu füttern. Das gefällt den Kindern sehr und sie finden es spannend, die Tiere zu beobachten.

Terminhinweise

Altkleider- und Schuhsammlung

Am **14.04.2023** findet wieder die Straßensammlung im Dorf statt. Gesammelt wird ab 16.30 Uhr. Der Erlös kommt dem Kindergarten zu Gute. Herzlichen Dank für Ihre freundliche Unterstützung!

Sommerfest

Das Sommerfest des Kindergartens findet dieses Jahr am **24.06.2023** statt. Es sind alle herzlich eingeladen!

Gemeindekindergarten „Arche Noah“
Schulstraße 1 · 97633 Aubstadt
Tel. 09761 / 1631
www.aubstadt.de/Leben/Kindergarten

LEICHT

Land- & Gartentechnik
VERKAUF • REPARATUR • ERSATZTEILE



„Es ist ein guter alter Brauch, da wo man reparieren lässt, da kauft man auch!“

Riesenauswahl an folgenden Maschinen:

Rasenmäher • Motorsägen • handgeführte Gartengeräte • Holzbearbeitungsmaschinen
Roller und Quads • Pkw-Anhänger • Motorwasserpumpen und Hauswasserwerke

Wir sind Stützpunkthändler der Marken:

 **Grillo** **HONDA**  **Husqvarna**  **KYMCO**

Am Bahndamm 2a · 97631 BAD KÖNIGSHOFEN
Tel. 09761/39798-0 · Fax 39798-20 · www.leicht-landtechnik.de

Gardinen

Sonnenschutz

Insektenschutz

Bodenbeläge

uvm.

Beratung. Verkauf. Montage.

 **Grabiger** GmbH
Raumgestaltung

Marktplatz 19 Bad Königshofen
Tel.: 09761 / 6396

Die 4. Klasse zu Besuch beim Bürgermeister



Fotos: Grundschule

Als im Rahmen des HSU-Unterrichts das Thema „Gemeinde“ auf dem Plan stand, stattete die 4. Klasse der Grundschule Milzgrund dem Aubstädter Bürgermeister Burkhard Wachenbrönnner einen Besuch ab. Voller Neugier erkundeten die Schülerinnen und Schüler das Rathaus und durften anschließend im Sitzungssaal Platz nehmen. Aufmerksam lauschten die Kinder den Ausführungen des Bürgermeisters, der ihnen erklärte, wie eine Gemeinderatssitzung abläuft und welche Ausgaben und Einnahmen die Gemeinde Aubstadt hat.

Anschließend stellten die Kinder viele Fragen. So interessierten sie sich zum Beispiel dafür, welche Aufgaben man als Bürgermeister hat, ob ein Bürgermeister studiert haben muss, wie lange Burkhard Wachenbrönnner schon Bürgermeister ist, wie viele Stimmen er bei der Wahl bekommen hat und welchen Wahlspruch er hatte. Auch über die Gemeinde Aubstadt und über das Rathaus wurden viele Fragen gestellt, die Bürgermeister Wachenbrönnner geduldig beantwortete. Nach dem Unterrichtsgang waren sich alle einig: Der Besuch beim Bürgermeister hat viel Spaß gemacht!





Grundschule, Helau!

Am letzten Schultag vor den Faschingsferien ging es noch einmal richtig rund an unserer Schule. Die Narren waren los! Dinos, Bauarbeiter, Katzen und Hexen bereiteten sich auf die gemeinsame Faschingssause vor. Alle Faschingsbegeisterten wurden mit einer Polonaise, angeführt von der dritten Klasse, abgeholt. Durch die Klassenzimmer schlängelte sich der Partywurm mit bester Stimmung und Hits wie „Narhalla Marsch“ und „Polonäse Blankenese“ hindurch.

In der Aula tanzten dann alle gemeinsam Faschingsklassiker wie „Tschu Tschu Wa“ oder „Das rote Pferd“. Besonders laut in der Grundschule wurde es beim beliebten „Fliegerlied“. Danach ging es für alle in die wohlverdienten Faschingsferien.



Fotos: Grundschule

Achtung, fertig, Held!

Die 1. Klasse wurde am 16. Dezember letzten Jahres von „ADACus“, dem Verkehrsraben des ADAC, besucht. Im Fokus des Programms standen die jüngsten Verkehrsteilnehmer, die Kinder. Mit Bewegung, Spaß und Freude wurden den Schülerinnen und Schülern wichtige Verkehrsregeln und richtiges Verhalten im Straßenverkehr vermittelt.

„Bei rot bleib ich stehen, bei grün kann ich gehen“, sangen die Kinder mit dem Raben und übten mit Hilfe eines Fußgängerüberwegs sowie von Schildern und Ampeln das Überqueren einer Straße. Auch die richtige Kleidung im Straßenverkehr wurde noch einmal besprochen. Zum Schluss gab die 1. Klasse dem

Raben „ADACus“ das Versprechen, ihre Sicherheitswesten wieder mehr auf ihrem Schulweg zu tragen, um sicher unterwegs zu sein. Mit einer Urkunde und Aufklebern wurden alle für ihre engagierte Teilnahme gelobt.



„Ich kenne dich nicht, ich gehe nicht mit.“



Fotos: Grundschule

Die Verkehrserzieher der Polizeiinspektion Bad Neustadt, Katharina Emmerling und Markus Jessenberger, besuchten die 1. Klasse, um noch einmal das Schulwegtraining aus dem Kindergarten zu wiederholen. Außerdem wurde im zweiten Teil das „Verhalten gegenüber fremden Personen“ thematisiert.

Durch kurze Rollenspiele verdeutlichten die Polizisten den Kindern, dass sie nicht zu fremden Personen ins Auto steigen beziehungsweise sich gar nicht erst auf ein Gespräch mit ihnen einlassen sollen. Das richtige Verhalten wurde so auf kindgemäße Weise vermittelt und praktisch eingeübt.



Guck

AUSGEFUXXTES FÜR
TIER & GARTEN

Hoher Markstein 14 | **97631 Bad Königshofen**

Tel.: 09761 91 41 - 0

Fax: 09761 91 41 - 80

E-Mail: info@landfuxxguck.de

Öffnungszeiten:

MO – FR 9 – 18 Uhr

SA 9 – 16 Uhr



TIER



GARTEN



HAUS



HOF



FREIZEIT

www.landfuxxguck.de



#guckmalvorbei



Viel Spaß beim Wintersporttag

Auch wenn der Schnee im Dezember auf sich warten ließ, sollte der Wintersport in der Grundschule Aubstadt nicht zu kurz kommen. Deshalb organisierten die Sportlehrkräfte Annkathrin Voigt und Fabienne Menninger vor den Weihnachtsferien einen Wintersporttag in der Turnhalle.

Nach einer kleinen Ski-Gymnastik zum Aufwärmen galt es, allerlei Disziplinen an Stationen zu meistern: Egal ob Ski Alpin, Skispringen, Skilanglauf, Skeleton oder Eishockey, für jeden und jede war etwas dabei. Alle Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Spaß und schnell fanden sie ihre persönliche Lieblings-Disziplin.

Vor allem das Bobfahren und die Trendsportart Ski-Slopestyle, bei der ein aufregender Parcours „auf Skiern“ zurückgelegt werden musste, fanden großen Anklang. Die Kinder und auch die Lehrerinnen wünschen sich eine baldige Wiederholung eines gemeinsamen Sporttages.





Fotos: Grundschule



Projekt Berufe: „Wenn ich einmal groß bin, dann werde ich...“

Im Januar beschäftigte sich die 1. Klasse im HSU-Unterricht mit dem Thema „Berufe“. Es wurde zusammengetragen, welche Berufe Mama oder Papa ausüben, welche Berufe uns täglich begegnen und was wohl wäre, wenn es den Bäcker, die Müllabfuhr oder einen Arzt nicht geben würde. Außerdem wurde die Frage geklärt, was eigentlich ein Beruf ist und welche Berufsfelder es gibt.

Einige Eltern erklärten sich schnell bereit, die 1. Klasse zu besuchen und den Kindern ihren Beruf vorzustellen: Schäferin, Landwirt, Krankenschwester, Informatiker und Bankkauffrau waren da. Die Schülerinnen und Schüler hatten viele Fragen und saßen gespannt im Klassenzimmer. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an die engagierten Eltern!

ANZEIGE

JUTTAS
FRISIERLADEN



Jutta Wahler – 97633 Aubstadt – Tel. 09761 / 5556



Neues aus der evangelischen

Kirchengemeinde

Aubstadt

Neues aus dem Pfarrhaus

Liebe Gemeindeglieder,

das Wichtigste zuerst: Sollten Sie Schwierigkeiten haben, angesichts der steigenden Energie- und Lebensmittelpreise über die Runden zu kommen, wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an uns. Wir als Vertreter Ihrer Kirchengemeinde können schnell und unkompliziert helfen, ohne dass andere davon erfahren müssen.

Dasselbe gilt, wenn Sie persönliche Anliegen haben, es Ihnen nicht gut geht oder Sie einmal jemand Außenstehendes brauchen, mit der oder dem Sie in aller Ruhe etwas besprechen möchten. Wir sind für Sie da!

Was unser derzeitiges Gemeindeleben betrifft, sind Kleinigkeiten im Umbruch: Das Projekt „Café unterm Kirchturm“ hatte im März bereits Premiere (s. Seite 34). Die Zoom-Gottesdienste, die wir während der Corona-Zeit aus der Not heraus ins Leben gerufen haben, führen wir weiter. Etwa einmal im Monat feiern wir online oder per Telefon diese Art von Gottesdienst, die für manche unserer Gemeindeglieder in Nah und Fern besser zugänglich sind als die Gottesdienste in unseren nicht für alle ohne Weiteres so einfach zu erreichenden Kirchen. Auch schätzen wir daran, dass es möglich ist, in diesem Format Filmausschnitte und Bilder zu zeigen und unserer Kreativität freien Lauf zu lassen! Im letzten Gottesdienst zum Beispiel stand der Berg „K2“ im Himalaya im Mittelpunkt... Wenn Sie ebenfalls dabei sein möchten, aber nicht wissen

Terminhinweis

Ökumenischer Gottesdienst

Am **Sonntag, 7. Mai**, wird um 10.00 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst in Aubstadt mit anschließendem Frühshoppen (Weißwurst & Brezeln + eine vegetarische Option) eingeladen. Dabei besteht die Möglichkeit zum Austausch und zum Kennenlernen von Pater Joe aus Bad Königshofen.





Fotos: Mucha



wie, melden Sie sich gerne bei uns unter der Telefonnummer 09761 / 6424.

Zu guter Letzt gibt es noch gute und vor allem leckere Nachrichten: Die etwa 400 kg Quitten unseres brechend vollen Quittenhaines aus der Mönchshecke, der hervorragend getragen hat im vergangenen Jahr, haben wir im November eingemaischt. Inzwischen hat der Schnapsbrenner unseres Vertrauens, Herr Mai aus Haselbach, die Maische veredelt. Etwa 25 Liter Schnaps können wir Ihnen zugunsten unserer drei Kirchengemeinden anbieten! Zutaten sind: handverlesene, naturbelassene Quitten, etwas Bio-Zitronensäure und Reinzuchthefer – sonst nichts. Den fertigen Schnaps haben wir in Flaschen verschiedener Größen abgefüllt. Wenn Sie original „Mönchshecken-Quittenbrand“ (inklusive kirchlichem Segen 😊) zum Verschenken oder selbst Genießen haben möchten, melden Sie sich gerne bei uns. Aufgrund der Inflation haben wir die Preise... nein, stopp, falsch. So ist es richtig: Trotz der Inflation haben wir die Preise gesenkt, da die Schnapsausbeute dieses Jahr höher war und wir in größeren Mengen abfüllen konnten, was es etwas günstiger macht (s. „Preisliste“).

Mönchshecken-Quittenbrand

100ml	4,00 €
200ml	8,00 €
350ml	13,00 €
500ml	19,00 €

Warten Sie nicht zu lange! Im letzten Jahr haben wir schon beim Mönchsheckenfest die letzten Reste ausgeschenkt...

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrerehepaar Mucha

Ewigkeitssonntag 2022

Ende November haben wir uns auf dem Friedhof in Aubstadt versammelt, um an alle zu denken, die im letzten Kirchenjahr verstorben sind, indem wir ihre Namen vorgelesen haben. Als Zeichen dafür, dass bei Gott niemand vergessen ist, sondern dass alle unsere Namen im Himmel geschrieben stehen, haben wir namentlich auch an alle Menschen gedacht, die uns vor 10 Jahren in die Ewigkeit vorausgegangen sind.

In der Predigt standen die Novemberseelen im Mittelpunkt: Im November, wenn es draußen dunkel, kühl und klamm wird und wir an alle denken, die wir vermissen, dann werden unsere Seelen zu Novemberseelen, die besonderen Trost und Zuwendung brauchen. Die Novemberseelen lassen sich durch heiße Schokolade und Freunde ein wenig wärmen und trösten. Und auch Gott möchte unsere Novemberseelen trösten, indem er uns verspricht: Die Liebe hört niemals auf. Auch nicht in der Ewigkeit.



Adventliche Umtrünke und Weihnachtsfeier der drei Kirchengemeinden

Im Dezember 2022 war es das erste Mal nach Corona, dass wir die Adventszeit ausgiebig feiern konnten. In Rappershausen stimmten wir uns mit einem Vorabendgottesdienst am 26. November und anschließendem Beisammensein mit Bratwurst und Glühwein auf die Adventszeit ein. Am dritten Advent organisierte die Dorfjugend in Gollmuthhausen einen adventlichen Umtrunk. Nach einer stimmungsvollen Andacht in der Kirche haben wir es uns bei Bratwürsten, Punsch und Glühwein vor der Kirche gutgehen lassen.

Besonders lange haben wir uns auf die Weihnachtsfeiern der Kirchengemeinden gefreut. Endlich konnten wir wieder gemeinsam Adventslieder singen, eine Andacht feiern und leckeres Essen genießen. In Aubstadt bereicherte der Gesangverein mit zwei Gesangsvorträgen den Nachmittag. Anschließend sorgten Wolfgang Abschütz und Arnold



Wirsing für Stimmung, indem sie die Adventslieder musikalisch begleiteten. In Gollmuthhausen unterstützte Jonas Wachenbröner das Adventssingen musikalisch. In Rappershausen brachte Margit Boxberger ihr Keyboard mit und begleitete nicht nur die Adventslieder, sondern begeisterte alle mit einer wunderschönen Hallelujah-Weihnachtsversion.

Herzlichen Dank an alle, die mit viel Liebe dekoriert, Kaffee gekocht, Kuchen gebacken und mitgeholfen haben. Und ein großes Dankeschön an Ute Hußlein und die drei Kommunen für die finanzielle Unterstützung!

Krippenspiel am 4. Advent

Am 4. Advent ermittelte in Aubstadt Detektiv Spürnase in einem spannenden Fall, nämlich der Weihnachtsgeschichte. Und er konnte keinen Geringeren ausfindig machen als Lukas selbst, der die berühmte Geschichte aufgeschrieben hat. Gemeinsam konnten sie den Fall lösen: Jesus wurde in Betlehem geboren, um für uns Menschen da zu sein. Und Detektiv Spürnase hatte eine wunderbare Idee, nämlich, dass die Geschichte jedes Jahr weitererzählt werden sollte – wir können uns also schon auf das nächste Weihnachten freuen!

Mit dem wunderbaren Krippenspiel haben die Kinder uns den Zauber von Weihnachten nähergebracht – besser als es Erwachsene jemals könnten! Vielen Dank an alle Kinder, die mitgespielt haben, und an alle Erwachsenen, die die Krippenspiele geprobt und liebevoll die Kulissen und Kostüme gebastelt haben. Ohne euch wären so schöne Krippenspiele nicht möglich.

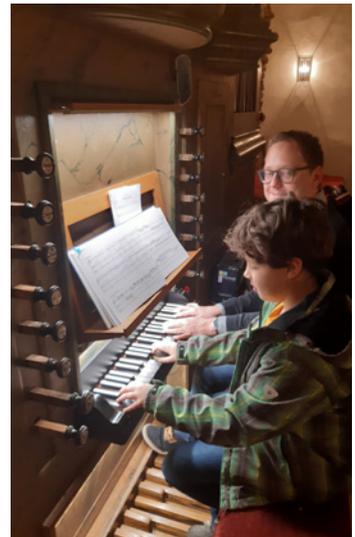


Fotos: Mucha



Neujahrskonzert in Aubstadt

Dieses Jahr fand bereits ein großes Highlight statt: das Neujahrskonzert in der Aubstädter Kirche. Es war ein buntes und sehr abwechslungsreiches Musikprogramm – toll, wie viele musikalische Talente es in Aubstadt gibt. Es haben viele Musikerinnen und Musiker mitgewirkt: die Musikkapelle, der Gesangverein Eintracht 1897 unter der Leitung von Wolfgang Abschütz, der Chor Klangvoll unter der Leitung von Noemi Wolniewicz, außerdem das Trio Wolfgang Abschütz, Gustav Raab und Birgit Schmitt sowie Jonas Wachenbrönner und Linus Bähr an der Orgel. Es war ein rundum gelungenes Konzert mit anschließendem Beisammensein im und ums Gemeindehaus.



Ein starkes Team



LUDWIG ZEHNER
AGRARHANDEL  GmbH & Co. KG

☎ 097 61/91 10-0
info@zehner-agrar.de



**ZEHNER
ENERGIE**

Wir tanken Sie auf.

☎ 097 61/91 10-15
info@zehner-energie.de

www.zehner-gruppe.de



point S

Reifen, Räder, Auto-Service.

Reifen Zehner GmbH

☎ 097 61/39 7066
info@reifen-zehner.de



infire GmbH

wohl und warm Holzpellets
aus deutscher Herstellung

☎ 095 24 / 245 91 28
info@infire-energie.de

in Bad Königshofen



Kindergottesdienste

In den letzten Wochen gab es wieder viele Kindergottesdienste. Im November zum Ewigkeitssonntag konnten die Kinder über Traurigkeit und Trost sprechen, „Trostbrot“ essen und für andere Trostkarten basteln. Im Dezember wurden viele leckere Plätzchen gebacken. Im Januar gab es ein besonderes Highlight, als die Kinder als Heilige Drei Könige durch die Straßen gezogen sind und den Menschen den Segen Gottes ins Haus gebracht haben. Beim Kindergottesdienst im Januar gab es eine Gummibärchen-Geschichte (s. nächster Abschnitt). Im Anschluss sollten die Kinder mit verbundenen Augen die Gummibärchenfarbe erraten, was gar nicht so einfach war. Im Februar drehte sich alles um Vertrauen. Das wurde auch gleich praktisch ausprobiert, indem sich die Kinder fallen lassen konnten und erfahren haben, dass sie aufgefangen werden. Und als Zeichen dafür, dass wir Gott vertrauen können, wurden Lichter mit einem Vertrauensspruch gebastelt.



Fotos: Mucha

Heilige Drei Könige waren unterwegs

Zwei Gruppen mit den Heiligen Drei Königen und den Sternträgern starteten am Morgen des 6. Januar in Bad Königshofen mit dem Gottesdienst. Im Anschluss wurden sie gesegnet und ausgesandt. In Aubstadt besuchten die Könige insgesamt über 130 Haushalte, in denen sie herzlich und teilweise auch mit einem schön gedeckten Tisch empfangen wurden. Die Kinder hatten Spaß und Freude dabei, für die armen Kinder in Indonesien zu sammeln.



Fotos: Susanne Werner



Eine kurze Pause an der Feuerwehrleiter gehörte natürlich auch dazu, bevor es am Abend nach getaner Arbeit für die Kids Wiener mit Brötchen gab. Die Kinder hatten viel Freude dabei. Mitgemacht haben: Lenny Kirchner, Danel Schröer, Xaver Schilling, Rabanus Reinhart, Nils Werner, Nick Werner und Valentin Bohn. Unterstützt wurden sie von Klara Themke aus Bad Königshofen. Organisiert haben den Dreikönigstrupp Sigrun Weigelt und Susanne Werner.

„Tischlein-deck-dich“

Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit hat das Menü des „Tischlein-deck-dich“ in Gollmuthhausen Ende November beigetragen. Zur Begrüßung gab es einen Bratapfeltee. Zusammen bereiteten wir Lachshäppchen auf Brot-Sternen, eine Wirsingpfanne mit Quitten aus der Mönchshecke und ein Stollentriffl vor. Es schmeckte nicht nur vorzüglich, es gab auch viele schöne Gespräche und Begegnungen.

Im Februar stand das „Tischlein-deck-dich“-Menü unter dem Motto Fasching. Begrüßt wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Vitamin-Booster, nämlich einem Ingwer-Shot. Viele schnippelnde Helfer sorgten dafür, dass das Menü ruckzuck gezaubert wurde. Es gab eine Rote-Beete-Suppe mit Meerrettichschaum, Heringssalat mit Kartoffeln und zum Dessert frische Krapfen. Wenn Sie jetzt Appetit bekommen haben, dann kommen Sie gerne beim nächsten „Tischlein-deck-dich“ vorbei!



Fotos: Mucha

Café unterm Kirchturm

Wir laden Sie ab März ganz herzlich zu unserem neuen „Café unterm Kirchturm“ ein. Es findet vorerst in zweiwöchigen Wechsel in Aubstadt und Rappershausen statt. Das Café unterm Kirchturm ist immer von 14.00 bis 17.30 Uhr geöffnet. Es gibt verschiedene Kaffeespezialitäten, Kuchen und Kaltgetränke. Sie sind herzlich eingeladen, einfach vorbeizukommen und sich im Café auch gerne mit anderen zu treffen. Es soll ein offener Kaffeetreff für Jung und Alt sein – jeder ist herzlich willkommen. Sie können frei wählen, zu welcher Uhrzeit Sie kommen möchten. Wenn Sie Interesse haben, mitzuarbeiten oder einen Kuchen zu backen, würden wir uns sehr freuen. Sie können sich dafür jederzeit bei Gabi Köhler, Heidi Kürschner oder Pfarrerin Julia Mucha melden.

Zwei Mal hat das Café schon stattgefunden und wir haben uns gefreut, dass wir so viele Besucherinnen und Besucher hatten. Es war bisher ein voller Erfolg und wir freuen uns, wenn Sie das nächste Mal auch (wieder) dabei sind. Tausend Dank an alle Helferinnen und Helfer für die tollen Torten, den leckeren Kuchen und die Hilfe und Ideen, das Café unterm Kirchturm zu verwirklichen.



Öffnungszeiten

Café unterm Kirchturm

Aubstadt	29. März
Rappershausen	12. April
Aubstadt	26. April
Rappershausen	10. Mai
Aubstadt	24. Mai
Rappershausen	7. Juni
Aubstadt	21. Juni

Wir freuen uns auf Sie!



Meisterbetrieb

www.zimmereischmitt.de

OB ANBAU, UMLAUF, NEUBAU
ODER SANIERUNG - WENN
ES UM DAS BAUEN MIT
HOLZ GEHT, SIND SIE BEI
UNS GENAU RICHTIG!



ZIMMEREI
HOLZBAU

AUFSTOCKUNGEN
HOLZRAHMENBAU

HALLENBAU
DACHSTUHL

DACHSANIERUNG
LOHNABBUND



Salzellerweg 2
97616 Bad Neustadt
OT Dürrenhof



zimmererei-schmitt@gmx.de



0173 3155351



Seit mehr als 15 Jahren in Aubstadt –
Wir fertigen Ihr persönliches Aquarium!



MEERWASSERAQUARIEN • NANOQUARIEN



Ohne Zukauf von Aquarien oder Unterbauten, immer den
neuesten Anforderungen entsprechend und ganz nach
Ihren Vorstellungen. Qualität steht bei uns an erster Stelle!

Aquarien Geis Kürnersweg 5
97633 Aubstadt

Tel. +49 (0) 9761 395 714 | E-Mail mail@aquariengeis.de



Neues aus der
Grabfeldallianz
Kommunale Allianz Fränkischer Grabfeldgau

Die Grabfelder Jobmeile 2023



Fotos: Grabfeldallianz

Die 8. Auflage der Jobmeile in der FrankenTherme in Bad Königshofen war wieder sehr gut besucht. Mit 55 Ausstellern wurde ein neuer Höchstwert erzielt. Zur Eröffnung konnten MdL Steffen Vogel und Landrat Thomas Habermann begrüßt werden.

Yogini* Stricknadeljongleur* in-Formelversther* in-Lernhelfer* in-Genussesser* in-Demokratievermittler* in-Fotokünstler* in-Lebenslustvermittler* in-Sportler* in-Fremdsprachenkenner* in-Weltreisende* r-Sprachverliebte* r-Kunstliebhaber* in-Superchef* in-Held* in-am-Herd-Gesundheitsberater* in-Menschenkenner* in-Nachhaltigkeitsanhänger* in-Selbener* in-Naturfreund* in-Wandervogel-Lernbegleiter* in-DIY-Queen-and-King-Schmuckgestalter* in-Sprachkenner* in-Asanabeherrscher* in-Deutschervertreter* in-Motivator* in-Integrationsbeisteher* in-Verständlichmacher* in-Handreicher* in-Antriebegeber* in-Computerversther* in-Zukunftsbereiter* in-Ansprechpartner* in-Politikerklärer* in-Mathekapierer* in-Gymnastikbetreiber* in-Atemtechniker* in-Geschichtskenner* in-Philosoph* in-Literaturliebhaber* in-Ökologievertreter* in-Gesundheitsberater* in-Lernhelfer* in-kenner* in-Mensche
Teilen Sie Ihr Können!
Queen-and-King-Schmuckgestalter* in-Sprachkenner* in-Asanabeherrscher* in-Deutschervertreter* in-Motivator* in-Integrationsbeisteher* in-Verständlichmacher* in-Handreicher* in-Antriebegeber* in-Computerversther* in-Zukunftsbereiter* in-Ansprechpartner* in-Politikerklärer* in-Mathekapierer* in-Gymnastikbetreiber* in-Atemtechniker* in-Geschichtskenner* in-Philosoph* in-Literaturliebhaber* in-Ökologievertreter* in-Gesundheits-experte* in-Netzwerker* in-Aufstiegsbegleiter* in-Yogini* Stricknadeljongleur* in-Formelversther* in-Lernhelfer* in-Genussesser* in-Demokratievermittler* in-Fotokünstler* in-Lebenslustvermittler* in-Sportler* in-Fremdsprachenkenner* in-Weltreisende* r-Sprachverliebte* r-Kunstliebhaber* in-Superchef* in-Held* in-am-Herd-Gesundheitsberater* in-Menschenkenner* in-Nachhaltigkeitsanhänger* in-Selbener* in-Naturfreund* in-Wandervogel-Lernbegleiter* in-DIY-Queen-and-King-Schmuckgestalter* in-Sprachkenner* in-Asanabeherrscher* in-Deutschervertreter* in-Motivator* in-Integrationsbeisteher* in-Verständlichmacher* in-Handreicher* in-Antriebegeber* in-Computerversther* in-Zukunftsbereiter* in-Ansprechpartner* in-Politikerklärer* in-Mathekapierer* in-Gymnastikbetreiber* in-Atemtechniker* in-Geschichtskenner* in-Philosoph* in-Literaturliebhaber* in-Ökologievertreter* in-Gesundheits-experte* in-Netzwerker* in-Aufstiegsbegleiter* in-Yogini* Stricknadeljongleur* in-Formelversther* in-Lernhelfer* in-Genuss

Wir suchen Sie für unser Kursleiter*innen-Team!

Infos und Kontakt: Marika Breuer • m.breuer@die-vhs.de • 09776 7090980

vhs Volkshochschule
Rhön und Grabfeld gGmbH

Ihre
Volkshochschule
in der Region

Einladung zum Raderlebnistag in den Haßbergen

Der Verein Haßberge Tourismus e.V. lädt zum Start der Aktiv-Saison am Sonntag, den 23. April zu einem Raderlebnistag und zur offiziellen Eröffnung der 23 neuen freizeittouristischen E-Themenradtouren ein. Um 12.00 Uhr gibt Landrat Wilhelm Schneider offiziell auf dem Marktplatz von Hofheim i. Ufr. den Startschuss. An diesem Tag sind alle eingeladen, eine der sechs neuen Themenrundtouren ab Hofheim per Rad oder E-Bike zu entdecken. Zur Auswahl stehen:



- „Das Vermächtnis des letzten Ritters“ (32 km, 400 hm)
- „Hinter herrschaftlichen Mauern“ (43 km, 450 hm)
- „KulturBaden“ (39 km, 335 hm)
- „Kleine Städte – Große Denker“ (44 km, 430 hm)
- „FachwerkPoesie“ (44 km, 390 hm)
- „Naturpark-Facetten“ (39 km, 505 hm)

Im Rahmenprogramm des „Raderlebnistages Haßberge 2023“ gibt es bereits ab 10.00 Uhr einen kleinen Radmarkt mit Infoständen und den neuesten Rad-Modellen der Saison (bis 14.00 Uhr), nach der Eröffnung durch Landrat Schneider startet um 12.30 Uhr eine geführte Radtour auf der Strecke „Naturpark-Facetten“ mit der Naturpark-Rangerin Katja Winter (Anmeldung unter Tel. 09523 / 5033710 oder per E-Mail an info@hassberge-tourismus.de). Nähere Infos zum Programm gibt es auch unter www.hassberge-tourismus.de/raderlebnistag.

ANZEIGE

Ihr Malermeister

STEFAN NEUHOEFER

SN

- Malen
- Verputzen
- Renovieren

... und die Welt wird bunt!

WIR SUCHEN SIE (M / W / D)
Vorarbeiter
- Facharbeiter
- Auszubildende (auch Quereinsteiger)
!! Praktikum !! möglich

Hauptstraße 23
97633 Großbardorf

Telefon: 09766 - 15 55
Fax: 09766 - 15 15

www.maler-neuhoefler.de



Neues vom

TSV Aubstadt

Berichte aus dem Vereinsleben

Foto: Rudi Dümpert



Vorbereitungs-Fokus lag auf der Defensiv

Rein statistisch gesehen lag der TSV Aubstadt mit dem Abschneiden in seiner dritten Spielrunde in der Regionalliga Bayern zur Winterpause voll im positiven Trend. Nach insgesamt 86 Spielen in der vierthöchsten Spielklasse tauchte die Mannschaft von Trainer Victor Kleinhenz dort auf, wo sie 67 Mal in der Tabelle geführt wurde: Auf den Plätzen 5, 6 oder 7. Tiefer stand man nur acht Mal, jeweils in den ersten Wochen der Saison. Höher, sogar bis auf Platz 3, war der TSV Aubstadt insgesamt elf Mal platziert. Daraus lassen sich viel Stabilität und Nachhaltigkeit ablesen. Legt man das Entwicklungspotenzial zugrunde, wurde die Latte in der ersten Runde mit Rang 5 am Ende der Abbruchsaison 2019/21 mit 39 Punkten bereits sehr hoch gelegt. In die Winterpause 21/22 ging man mit 37 Punkten aus 23 Spielen. Diesmal sind es 33 und Platz 7. Resümee: Der TSV Aubstadt ist eine feste Größe in der Regionalliga Bayern.

So war Kleinhenz auch mit dieser Leistung bis zur Winterpause zufrieden: „33 Punkte hätte ich vorher unterschrieben.“ Er sei darauf gefasst gewesen, dass sich eine gewisse Enttäuschung nach dem verlorenen BFV-Pokal-Finale von Illertissen breit machen, die Erwartungshaltung von Mannschaft und Umfeld aber steigen würde. „Deshalb haben wir Maßnahmen ergriffen, um diesen Mechanismen zu begegnen. Manche haben gegriffen, manche weniger.“ Kleinhenz teilt seine Zwischenbilanz in drei Phasen: „Schwankend am Anfang und am Ende, die beste Phase in der Mitte mit vier Heimsiegen, zwei historischen Siegen gegen FC Bayern II und FC Schweinfurt 05. Ja

Tabelle Regionalliga Bayern 2022/23

doch, es war eine ordentliche Hinrunde.“

Trainer und Mannschaft sind indes weit davon entfernt, sich auf Grund dieser Einschätzung in Sicherheit zu wöhnen. Bis zum Relegationsplatz 15 haben die Abschter lediglich einen Vorsprung von sechs Punkten. Der VfB Eichstätt auf einem direkten Abstiegsplatz hat neun Zähler weniger. „Wir wissen, was sofort beim Re-Start auf uns zukommt“, bemerkte einer der Leistungsträger, Timo Pitter, und ergänzte, dass „Winterpause nicht Ruhepause bedeutet“, dass „die körperliche Verfassung nicht heruntergefahren werden darf, sondern sich jeder eigenverantwortlich in Form hält und zum Trainingsauftakt am 18. Januar topfit präsentiert.“

Ebenso ist man sich aber auch einig, dass der eine oder andere Punkt unnötigerweise liegen gelassen wurde, „weil uns da in manchen Situa-

tionen die letzte Konsequenz gefehlt hat“, befindet Pitter. Meistens waren es späte Gegentore, durch die der Sieg vergeigt bzw. ein Unentschieden noch verschenkt wurde. Beispiele sind die drei 1:1-Remis am dritten, fünften und siebten Spieltag, jeweils daheim gegen Eichstätt, Türküçü München und Aschaffenburg. Oder das 1:2 (90. Min.) in Unterhaching. In Nürnberg (0:1) wäre sogar ein Sieg möglich und verdient gewesen. Diese acht oder gar zehn Punkte nicht liegen gelassen, sondern mitgenommen, und Aubstadt wäre an Weihnachten klar auf Platz drei gestanden. Der Klassenerhalt – nach wie vor Saisonziel Nummer eins – wäre in trockenen Tüchern gewesen. Die These, Glück und Pech glichen sich wieder aus, ging bisher nicht zur Gänze auf. Wirklich glückliche Siege konnte man nur in Ansbach (2:1 durch Christopher Biebers Siegtor in der dritten Minute der Nachspielzeit) und gegen Pipinsried (1:0 durch Jannik Fippl, 90.+1) feiern.

Kleinhenz sieht einige Veränderungen gegenüber der vergangenen Saison darin begründet, dass „wir mit den Abgängen von Daniel Leicht und Dominik Grader sowie der Langzeitverletzung von Mike Dellinger drei Galionsfiguren verloren haben. Dadurch mussten neue Hierarchien geschaffen werden. Ben Müller und Timo Pitter waren zwar

Pl.	Verein	Sp.	Torv.	Diff.	Pkt.
1.	SpVgg Unterhaching	27	57:24	33	63
2.	FC Würzburger Kickers	27	75:30	45	56
3.	1. FC Nürnberg II	26	56:29	27	49
4.	FC Bayern München II	28	63:41	22	48
5.	SV Viktoria Aschaffenburg	28	49:36	13	47
6.	Türküçü München	28	37:35	2	42
7.	SV Wacker Burghausen	27	40:34	6	40
8.	FV Illertissen	28	42:51	-9	40
9.	FC Augsburg II	28	57:50	7	38
10.	DJK Vilzing	25	36:51	-15	35
11.	1. FC Schweinfurt	28	47:50	-3	34
12.	SpVgg Ansbach	27	40:50	-10	34
13.	TSV Aubstadt	26	39:38	1	33
14.	VfB Eichstätt	26	47:47	0	31
15.	TSV Buchbach	28	41:56	-15	31
16.	SpVgg Hankofen-Hailing	25	30:47	-17	30
17.	SpVgg Greuther Fürth II	27	30:45	-15	29
18.	TSV Rain/Lech	28	32:48	-16	29
19.	FC Pipinsried	27	27:52	-25	24
20.	SV Heimstetten	28	34:65	-31	20

Stand 22.03.2023

schon vorher in der Verantwortung, sind aber jetzt in vorderster Reihe. Wir haben Strukturen geschaffen, auf denen wir in Zukunft aufbauen können.“ Was die Integration der Neuzugänge betrifft, will Kleinhenz noch kein endgültiges Urteil fällen. „Der Wechsel von den NLZ nach Aubstadt braucht eine gewisse Zeit. Ich erwarte aber nach der Winterpause noch Entwicklungsschübe beim einen oder anderen.“

Positiv stimme ihn, „wie mehrere Ü30-Spieler wie Christopher Bieber, Jens Trunk, Timo Pitter oder Patrick Hofmann auch in diesem Alter noch richtig gute Entwicklungen machen und Vorbilder für die anderen sind. Am konstantesten habe ich Müller, Pitter und die überragende Torquote von Joshua Endres gesehen.“

In der Vorbereitung der Winterpause lag der Fokus auf der Defensive. „Wir haben uns ein Stück weit von der defensiven Stabilität der letzten Saison entfernt. Da hatten wir die zweitbeste Abwehr hinter Bayreuth. Ziel ist es, wieder eine bessere Balance rein zu bringen.“ Kleinhenz sieht aber noch eine Ursache: „Wir erobern weniger Bälle und schaffen deshalb weniger Umschaltmöglichkeiten. Wir müssen einen Riesen-Aufwand betreiben, bis wir vor die Kiste kommen.“ Die Angriffe beginnen also hinten, die Abwehr vorne. Positiv sieht er den mentalen Aspekt: „Unsere Stärke liegt darin, unabhängig von Vorsprung oder Rückstand, dass wir bei unserer Spielidee bleiben.“ Sein Ziel sei auch, dass „wir den Jungs von der U23 und der U19 die Tür zur Regionalliga öffnen“. Durchgehen müssten sie dann selber. „Julian Grell und David Noack bzw. Josef Francic leisten gute Arbeit. Da kann was entstehen. Es gefällt mir, wie der Verein nach vorne denkt in diesem fußballverrückten Dorf Aubstadt. Das gibt mir Kraft und Zuversicht.“



Coach Victor Kleinhenz war mit der Bilanz vor der Winterpause zufrieden. Der Re-Start verlief bisher unglücklich. Foto: Rudi Dümpert

Rudi Dümpert

Maximilian Weisbäcker neue Nummer 1

Am 25. Februar war die Zeit der Vorbereitung und des Testens vorbei. Gegen die DJK Vilzing startete der TSV Aubstadt zu Hause in der NGN-Arena in die Reistrunde. Die Testspiele verliefen eher unrund und auch der Auftakt nach der dreimonatigen Winterpause misslang. Mit 0:1 gingen die beiden Auftaktpartien (am 4. März auch das Spiel in Aschaffenburg) verloren. Das Heimspiel gegen Unterhaching musste wetterbedingt auf den 29. März verlegt werden (Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor). Das Derby in Schweinfurt am 18. März verloren die Aubstädter nach 1:0-Führung durch ein Eigentor und einen Gegentreffer in letzter Minute mit 1:2 unglücklich.

**MEHR NETZ.
MEHR VERBINDUNG.
MEHR SICHERHEIT.**



**UNSER NETZ
FÜR IHREN ERFOLG!**
www.ngn-netze.de



Maximilian Weisbäcker ist die neue Nummer 1 im Tor des TSV Aubstadt.

Fotos: Rudi Dümpert

Im Tor stand dabei jeweils Maximilian Weisbäcker. Er löste nach der Winterpause den bisherigen Stammkeeper Lukas Wenzel ab. „Wir haben in gut fünf Wochen 20 Trainingseinheiten absolviert“, stellte Trainer Victor Kleinhenz fest. Dabei gab es genügend Gelegenheit, die Entscheidung über die Nummer 1 im Tor zu treffen. „Wir haben sie alle vier – unser bekanntes Trio Lukas Wenzel, Maxi Weisbäcker und Julian Schneider sowie aus der U19 unser Talent Marvin Walther – sehr genau beobachtet. Sie haben sich einen fairen und interessanten Konkurrenzkampf geliefert. Wir haben uns für Maxi entschieden, weil er auf uns im Gesamtpaket den besten Eindruck gemacht hat“, begründete der Coach die Entscheidung. Es gehe aber auch darum, Wenzel und Schneider kurz- und mittelfristige Perspektiven zu bieten, „damit wir auch in Zukunft auf dieser Position ein Luxusproblem haben“. Kleinhenz verpackt mit seiner positiven Art eben auch so eine Entscheidung positiv.

Die drei Langzeitverletzten Mike Dellinger, Patrick Hofmann und Ingo Feser arbeiteten auch in der Winterpause akribisch und diszipliniert an ihrem Comeback. Davon seien sie Ende Februar aber „noch ziemlich weit weg“ gewesen. Insgesamt ist der Coach mit der Personalsituation zufrieden. „Wir hatten in der Vorbereitung immer wieder den einen oder anderen erkrankten oder verletzten Spieler nicht dabei. Es gibt aber nichts zu jammern, wir haben nach wie vor eine schlagkräftige Truppe.“

Rudi Dümpert



Personelle Veränderungen



Philipp Harlaß kehrte im Winter zurück.

Philipp Harlaß kehrt zurück

Der 24-jährige Mittelfeldspieler Philipp Harlaß ist nach einem kurzen Intermezzo beim SC Schwabach (17 Spiele/5 Tore) nach Aubstadt zurückgekehrt. Der gebürtige Schwabacher genoss seine fußballerische Ausbildung beim 1. FC Nürnberg. Vom Club wechselte er im Sommer 2020 nach Dortmund, wo er verletzungsbedingt auf (nur) 12 Spiele (2 Tore) kam und somit dennoch auch seinen Anteil am Meistertitel in der Regionalliga West beisteuerte. Es folgte die Saison 21/22 in Aubstadt, wo er 33 Spiele absolvierte und zur Stammelf gehörte (3 Tore).

„Ich freue mich riesig, wieder ein Teil des TSV Aubstadt zu sein, und kann es kaum erwarten, wieder mit den Jungs zusammen auf dem Platz zu stehen. Ich habe in den letzten Monaten gemerkt, dass ich wieder höherklassigen Fußball spielen will und dass ich meine berufliche Ausbildung mit dem Fußball gut vereinbaren kann. Für mich war klar, dass ich nur zum TSV zurück möchte, und bin den Verantwortlichen sehr dankbar, dass wir uns sehr schnell auf eine Rückkehr einigen konnten“, so Philipp Harlaß, nachdem der Wechsel feststand.

„Super, dass sich nun auch eine berufliche Option in unserer Region ergeben hat, die mit Regionalligafußball vereinbar ist. Mannschaft und Trainer freuen sich auf Philipp, der menschlich und sportlich perfekt nach Aubstadt passt und in der letzten Saison einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat“, freut sich auch Cheftrainer Victor Kleinhenz über den alten Bekannten.

Jannik Fippl geht nach Berlin

Die Bestrebungen, den Kader im Winter etwas ausdünnen, wurden in die Tat umgesetzt. Jannik Fippl, der erst im Sommer zum TSV gestoßen ist, wechselt zu Tennis Borussia Berlin in die Regionalliga Nordost. Der Innenverteidiger kam in der Hinrunde auf lediglich acht Einsätze. Da die Abwehrzentrale gut besetzt ist bzw. mit flexibel einsetzbaren Spielern wie Ben Müller oder Marcel Volkmuth aufgefüllt werden kann, ging die Vereinsführung in der Winterpause offen auf Fippl zu. Dieser sondierte den Markt und fand bei TB Berlin eine neue Heimat.

„Es war schon immer ein Traum, in einer der größten Städte Deutschlands Fußball zu spielen. Dass es mit Berlin geklappt hat, stimmt mich zuversichtlich für die kommenden Jahre in meiner Karriere. Ich möchte mich



Fotos: TSV Aubstadt

Abschied gen Berlin: Jannik Fippl.

bei den Verantwortlichen des TSV bedanken und wünsche dem Team viel Erfolg“, so Fippl zu seinem Abgang. „Jannik ist leider nicht so oft zum Zug gekommen, wie er es sich gewünscht hätte. Deshalb war es für beide Seiten ein logischer Schritt, sich nun im Winter zu trennen. Wir wünschen Jannik viel Erfolg in Berlin und bedanken uns für seinen Einsatz in der Vorrunde. In Erinnerung wird sicherlich sein Siegtreffer gegen Pimpried bleiben“, so Coach Victor Kleinhenz abschließend.

Moritz Gündling wechselt nach Würzburg

Moritz Gündling hat den TSV Aubstadt verlassen. Er wechselte in der Winterpause zum Würzburger FV. Menschlich wie auch sportlich habe er einen bleibenden Eindruck hinterlassen, so die Vereinsverantwortlichen. Daher sei er natürlich weiterhin ein gern gesehener Gast in Aubstadt. „Wir wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute“, heißt es in der offiziellen Mitteilung des Vereins.



Moritz Gündling verstärkt den Würzburger FV.

Co-Trainer André Betz hat den TSV verlassen

André Betz und der TSV Aubstadt haben sich Mitte Januar auf eine Vertragsauflösung geeinigt. Der Co-Trainer hatte die Vereinsführung schon vor längerer Zeit informiert, dass er aus beruflichen Gründen den Aufwand, der in der Regionalliga verlangt wird, nicht mehr in der benötigten Art und Weise leisten könne. André Betz war aufgrund seiner Vita der Wunschkandidat des TSV Aubstadt, als er vor ca. zwei Jahren den Posten des Co-Trainers übernommen hat. „André hat den TSV weiterentwickelt und hatte enormen Anteil an dem erfolgreichsten Jahr der Vereinsgeschichte in 2022. Umso mehr bedauern wir, dass er uns nun verlassen wird“, heißt es von offizieller Seite.

„Für mich gibt es nur maximalen Einsatz für den TSV Aubstadt. Das ist zeitlich momentan auf diesem Niveau nicht mehr möglich. Die Vereinsführung hatte vollstes Verständnis für mein Anliegen, den Vertrag vorzeitig aufzulösen, und hat mir keine Steine



André Betz löste seinen Vertrag als Co-Trainer auf.

in den Weg gelegt. Ich bin stolz und bedanke mich bei allen, die mir die Möglichkeit gegeben haben, meinen Teil dazu beizutragen, den TSV Aubstadt Schritt für Schritt und bodenständig weiterzuentwickeln. Es war eine unglaublich geile Zeit, mit überragenden Spielern, Spielen, einem familiären Umfeld, welches einen Riesenjob macht, und den fantastischen Anhängern. Hervorzuheben ist auch unser Fanclub ‚Die Widerwärtigen‘, die ich unheimlich zu schätzen gelernt habe. Ich wünsche meinen Spielern, dem Verein und allen Beteiligten weiterhin alles Gute und viel Erfolg“, so André Betz zum Abschied.

In seine Fußstapfen wird Stürmer Christopher Bieber treten. Der Routinier zählte als Spielertrainer bereits zum Trainerstab und wird künftig mit Athletiktrainer Christoph Freiherr von Andrian-Werburg und Torwarttrainer Christian Mack das Team um Cheftrainer Victor Kleinhenz bilden.



Dacor | Einfach Geschwindigkeit ist ein Produkt von
süc // dacor, SüG, NÖN Fibernetwerk und SWR

**STECKER REIN –
ONLINE SEIN!**

jetzt für nur

19.90 €*

Internet
Telefonie
Datacenter
LoRaWAN

* Monatspreis inkl. MwSt. für die ersten 6 Monate;
zzgl. einmalige Anschlussgebühr von 69,00 €;
ab 7. Monat gilt regulärer Tarif. Telefon-Tarife
nur ins deutsche Festnetz; Aktion gilt für
VDSL- bzw. Glasfaser-Tarife mit 24 Monaten
Mindestvertragslaufzeit und bei
Vertragsabschluss bis 31.01.2023.

**Glasfaser + VDSL
Verfügbarkeitsabfrage:**



www.dacor.de

süc // dacor GmbH | Schillerplatz 1 | 96450 Coburg | Telefon: (09561) 97621-0 | E-Mail: vertrieb@dacor.de

Vertragsverlängerungen

Steffen Behr und Timo Pitter bleiben beim TSV

Der TSV Aubstadt bleibt seinem Motto treu und baut auf verlässliche Spieler, die zur absoluten Elite der Region zählen, sich mit Aubstadt identifizieren und das TSV-Logo mit Stolz tragen. Zwei solche wichtigen Bausteine sind die



Timo Pitter (links) und Steffen Behr (rechts) haben verlängert.

Säulen Steffen Behr und Timo Pitter. Beide Spieler befinden sich im besten Fußballalter, sind absolute Leistungsträger und Stammspieler. Der 30-jährige Ex-Profi Pitter, aus der Jugend des FC 05 Schweinfurt stammend, hat sich seinen Traum vom Profifußball in der US-amerikanischen MLS beim FC Dallas erfüllt. Seit 2019 spielt er für den TSV und ist aus Aubstadt nicht mehr wegzudenken. Aktuell spielt er womöglich seine beste Saison im Trikot des TSV Aubstadt. „Ich habe mich entschieden, bei Aubstadt nochmal um zwei Jahre zu verlängern (bis 2025, Anm. d. Red.), da mir der Verein die letzten Jahre sehr ans Herz gewachsen ist und ich immer wieder begeistert bin, wie jeder in Aubstadt viel Zeit und Herzblut in diesen Verein steckt. Auch vom Flair der Anhänger und Zuschauer bin ich immer noch begeistert. Aus sportlicher Sicht waren natürlich der Kader und der Trainerstab ein wichtiger Punkt, da ich glaube, dass hier noch immer viel Entwicklungspotenzial vorhanden ist und die Teamchemie einfach Freude bereitet. Da ich schon zur älteren Fraktion gehöre, möchte ich mit diesem Team die nächsten Jahre noch so erfolgreich wie möglich gestalten“, so der gebürtige Oberschwarzacher.

Ebenfalls aus der Jugend des FC 05 stammt der 27-jährige Steffen Behr, der schon seit 2017, damals noch in der Bayernliga, das Trikot des TSV Aubstadt trägt. Er verlängerte seinen Vertrag bis 2026. „Ich habe in Aubstadt verlängert, weil ich mich hier seit meinem ersten Training vor sechs Jahren sehr wohl fühle und die familiären Umstände sehr zu schätzen weiß. Nach dem sportlich erfolgreichsten Jahr für den TSV Aubstadt 2022 bin ich höchst motiviert, das in den nächsten Jahren nochmal mit der Mannschaft zu toppen. Ich freue mich sehr auf das, was noch kommt“, so Steffen Behr.

Auch Leon Heinze und Christopher Bieber bleiben

Nachdem Timo Pitter und Steffen Behr ihre Verträge verlängerten, wurden mit Christopher Bieber und Leon Heinze zwei weitere wichtige Stützen im Grabfeld gehalten. Der 33-jährige Bieber, der nach Stationen in der 3. Liga sowie der Regionalliga seit 2019 für den TSV aufläuft, hat insbesondere in dieser Vorrunde seinen enormen Wert für die Mannschaft nachgewiesen und ist mittlerweile auch neben dem Platz nicht mehr wegzudenken. „Ich habe mich entschieden, bei Aubstadt nochmal zu verlängern, da



Christopher Bieber (oben) und Leon Heinze (unten) stürmen weiter für den TSV.

ich mich sehr über das Vertrauen des Vereins sowie der Verantwortlichen freue, das mir als Spieler, aber auch als Co-Trainer entgegengebracht wird. Ich fühle mich in Aubstadt rundum wohl und versuche, die Mannschaft mit meinen Qualitäten auf und neben dem Platz positiv zu beeinflussen. Ich freue mich auf die kommende Saison mit unserem Trainer Victor Kleinhenz, mit dem ein sehr enges Vertrauensverhältnis besteht, was ich so noch nicht erleben durfte in meiner Laufbahn. Ich bin hochmotiviert und ehrgeizig, um so schnell wie möglich den Nichtabstieg in der Rückrunde klar zu machen und im neuen Jahr wieder in der Regionalliga angreifen zu können“, so Christopher „Bibo“ Bieber zu seiner Vertragsverlängerung bis 2024.

„Bibo ist eine Bereicherung für die Mannschaft, die Trainer und den ganzen Verein. Er lebt diesen Sport, schaut über den Tellerrand hinaus und hat in der Hinrunde mit seinen Leistungen seinen enormen Stellenwert unterstrichen. Ich freue mich, auch in Zukunft auf und neben dem Platz auf ihn zählen zu können“, so Cheftrainer Victor Kleinhenz.

Der 2021 aus Steinbach-Haiger zum TSV gestoßene Leon Heinze hat sich durch seine hervorragenden Leistungen im Premierenjahr ein hohes Standing im Verein als auch in der Mannschaft erspielt. Der 24-jährige Wipfelder überzeugte auf mehreren Positionen im Spielsystem und dabei stets mit Übersicht und enormem Einsatzwillen. „Leon ist ein Glücksfall für jeden Trainer. Er ist einer, der durch seine Spielintelligenz flexibel einsetzbar ist und sich immer in den Dienst der Mannschaft stellt. Er lebt stets den Siegeswillen und die notwendige Mentalität vor“, zeigt sich Victor Kleinhenz von der Vertragsverlängerung bis 2025 begeistert.

ANZEIGE

PETER GEMMER GMBH

INGENIEURBÜRO BERATUNG PLANUNG BAULEITUNG



Straßenbau : Abwasseranlagen : Bauleitplanung : Dorferneuerung : Wasserbau

Wir suchen für unser Büro in Dittelbrunn einen **Landschaftsarchitekt:in** für Dorferneuerungen, Bebauungspläne, landschaftspflegerische Leistungen und Umweltberichte, sowie einen **Bautechniker:in** für Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung für die Fachrichtung Tiefbau. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Büro Dittelbrunn: Am Schleifweg 15 • 97456 Dittelbrunn • T: 0 97 21 - 74 31 - 0 • E: info@gemmer.info



Neues von der Freiwilligen Feuerwehr

Berichte aus dem Vereinsleben



Foto: Feuerwehr

Wieder ein Feuerwehrwochenende geplant

Am 3. März fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Aubstadt statt. Der 1. Kommandant Julian Hochrein begrüßte neben dem 1. Bürgermeister Burkhard Wachenbrönnner alle erschienenen Kameradinnen und Kameraden. Anschließend gab er einen Rückblick über das abgelaufene Jahr 2022. Der Schriftführer Florian Dietz verlas im Anschluss das Jahresprotokoll und Kassier Daniel Raab stellte sämtliche Einnahmen und Ausgaben des letzten Jahres grafisch gegenüber. Nach der Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft, beantragt durch den Kassensprüfer Oliver Scheller, berichtete der 2. Kommandant David Breitingner über Einsätze, Übungen und Aktivitäten im vergangenen Jahr. Auch ein Bericht des Jugendwartes René Dieterich durfte im Anschluss nicht fehlen.

Mit Vollenden des 18. Lebensjahres wurde auch ein neues Mitglied sowie eine weitere Person in die Freiwillige Feuerwehr Aubstadt aufgenommen. Dies waren Leo Gessner und Christian Mai. Zu guter Letzt gab Kommandant Hochrein einen Ausblick auf das Jahr 2023, in dem wieder viele Übungen und ein Feuerwehrwochenende am Feuerwehrgerätehaus geplant sind. In diesem Zusammenhang bat er nochmals alle Wehrmänner der älteren Jahrgänge, sich wieder mehr an Übungen zu beteiligen, um mit der ständig neuen Technik Schritt halten zu können. Die Monatsübungen der Freiwilligen Feuerwehr Aubstadt finden immer am ersten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr statt.

Schreinerei WACHENBRÖNNER GmbH



Kürnersweg 10
97633 Abstadt

Telefon 0 9761 / 14 72
Fax 0 9761 / 39 82 29
Mobil 0 173 / 886 86 94



E-Mail: info@schreinerei-wachenbroenner.de

Holz- & Kunststoff-Fenster • Haus- & Zimmertüren
Innenausbau • Holztreppe
Individuelle Massivholzmöbel • Fußböden

Jessica Seichter-Schmitt

Ergotherapie Bobath- und FOT-Therapeutin

Behandlung von Kindern, Erwachsenen und Senioren

bei Einschränkungen in den Bereichen:
Fein- und Grobmotorik, Gleichgewicht,
Gedächtnisleistung und Alltagsbewältigung...



Meine ergotherapeutischen Behandlungsbereiche:

Schlaganfall, Demenz, Entwicklungsverzögerungen,
Schädel-Hirn-Trauma, Schulter-, Arm- und Händerkrankungen



Hausbesuche rund um Bad Königshofen
Vertragspraxis in Bad Neustadt/Saale

Ergo auf den Punkt



**Termine
nach Vereinbarung**

Tel. 09762 930 65 60

info@ergo-auf-den-punkt.de

www.ergo-auf-den-punkt.de |



Neues von den Aubstädter Musikanten

Berichte aus dem Vereinsleben

„Macht weiter wie bisher!“

Die Jahreshauptversammlung der Aubstädter Musikanten fand am 13. Januar im Sänger- und Musikheim in Aubstadt statt. Der erste Vorstand Volker Gerner begrüßte die Versammlungsteilnehmer, besonders Bürgermeister Burkhard Wachenbrönnner mit Ehefrau Nicol sowie die Ehrenmitglieder Walter Willi Schulz und Walter Gerner. Außerdem wurde der Ehrenvorsitzende Wilhelm Götz mit seiner Frau Inge begrüßt. Des Weiteren hieß er die Vorstandschaft und alle Gönner der Aubstädter Musikanten willkommen. Anschließend wurde der verstorbenen Vereins- und Vorstandsmitglieder, Freunden und Gönnern mit dem Lied „Der gute Kamerad“ gedacht.

Es folgte der Jahresrückblick des Vorsitzenden. Zunächst bedankte sich Volker Gerner bei der gesamten Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit. Insbesondere dankte er dem zweiten Vorsitzenden und Dirigenten Burkhard Bähr, der immer da sei, wenn er gebraucht wird. Auch wenn er selbst unter Stress steht, nehme er sich immer die Zeit für die Anliegen des Vorstands und der Musikkapelle. Ein weiterer Dank des Vorsitzenden ging an alle Musiker, die bei den Auftritten immer zahlreich vertreten sind. Außerdem bedankte sich Gerner bei Inge und Wilhelm Götz für die Führung des Wirtschaftskontos und für die sonstigen Arbeiten, die anfallen, wie zum Beispiel das Befüllen des Kühlschranks und das Anschalten der Heizung.

Im vergangenen Jahr hatte man unter anderem bei dem Festzug mit anschließender Unterhaltungsmusik zum 25-jährigen Jubiläum des Containers mitgewirkt. Außerdem standen Auftritte auf dem Marktplatz in Bad Königshofen zum Zwiebelmarkt und beim Sulzfelder Seefest an. Das einzige Musikfest hat in Trappstadt stattgefunden, wo die Aubstädter Musikanten eine von fünf Kapellen waren. Besonderer Dank ging an alle Helfer, hier vor allem an Nicol Wachenbrönnner und Rosi Gerner, die beim Wirtschaftsbetrieb immer das Zepter in der Küche in die Hand nehmen, alles organisieren und tatkräftig helfen.

Protokollführer Sebastian Abschütz stellte anschließend den Jahresbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr vor. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass im Jahr 2022 ein Geburtstagsständchen und die musikalischen Termine in der Gemeinde wahrgenommen wurden. Zudem hatte man einen Hochzeitsmarsch, vier Festzüge und insgesamt acht Mal Unterhaltungsmusik gespielt. Außerdem hat der Musikverein am Pfingstsonntag ein Weißwurstfrühstück für die Bevölkerung angeboten. Zusätzlich gab es ein Sommernachtsfest, die Kirmesständchen mit Hähnchen „to go“, die Faschingsausgrabung mit anschließendem Ordenskommers und die Weihnachtsfeier. Alle Details sind dem Tätigkeitsbericht 2022 bzw. dem Jahresprotokoll 2022 zu entnehmen.

Kassier Christian Abschütz gab einen Überblick über die Finanzen des Vereins. Die Kassenprüfung führten Rosi Gerner und Matthias Scheller durch. Sie bescheinigten

Christian Abschütz eine einwandfreie Kassenführung und baten die Versammlungsteilnehmer daher um Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft. Beide Entlastungen erfolgten einstimmig.

Der Bericht zum Wirtschaftskonto für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde von Wilhelm Götz vorgetragen. Volker Gerner bat die Versammlung um Entlastung des Wirtschaftskonto-Führers, da Wilhelm Götz eine einwandfreie Kontoführung aufweisen konnte. Auch diese Entlastung erfolgte einstimmig.

Es folgte der Bericht des musikalischen Leiters und zweiten Vorsitzenden Burkhard Bähr. Er bedankte sich vor allem bei Volker Gerner, der sich für die Musik „voll reinhängt“ und sich immer viel Zeit für ihn und die Musik nehme. Ebenfalls ging ein großer Dank an Rosi Gerner, die bei Festen oder beim Wirtschaftsbetrieb stets da sei. Auf sie könne man sich immer verlassen. Als musikalischer Leiter war Burkhard Bähr sehr zufrieden. Bei Proben oder Auftritten seien es manchmal über 30 Musikanten. Es mache riesigen Spaß, gemeinsam zu musizieren. Sein Dank galt deshalb auch allen Musikern für die große Beteiligung. Zudem lobte er die Jungmusiker, die schon super in die Kapelle integriert seien. Der Wunsch nach einem festen Programm ist für den Dirigenten eher schwer umzusetzen, da oftmals vorab nicht klar ist, welche Musiker bei den Auftritten dabei sind. Außerdem möchte er individuell auf die Zuhörer eingehen können, was bei einem festgeschriebenen Programm nicht unbedingt möglich wäre.

Es folgten die Grußworte des Bürgermeisters. Er wünschte sich, dass die Musik so weitermachen solle wie bisher. Wachenbrönner bedankte sich im Namen der gesamten Gemeinde. Beispielsweise der Ehrenabend sei toll begleitet worden, die Musikkapelle habe dem Abend den nötigen und würdigen Rahmen verliehen, vor allem mit der Tracht.

Die gegenseitige Unterstützung der Vereine in Aubstadt sei auch nennenswert, da der Musikverein da unterstützt, wo er gebraucht werde. Dies zeige den guten Zusammenhalt in der Gemeinde. Der Bürgermeister staunte über die vielen Musiker bei den Auswärtsterminen. Es gehe sehr harmonisch zu und es sei ein großes Miteinander. Beim Jahresabschlusskonzert war er von der Anzahl der Musiker begeistert. So konnte ein stimmgewaltiges Konzert vorgeführt werden, das ihn als Ortsobershaupt sehr stolz gemacht habe. Ebenso sei es wichtig, Traditionen zu erhalten, wie zum Beispiel die Kirmes. Burkhard Wachenbrönner sprach außerdem noch einen Dank im Namen des Bürgertreffs für das Standkonzert vor dem Bürgerkeller und im Namen der Kirchenverwaltung für die musikalische Umrahmung der kirchlichen Veranstaltungen aus. Er wünschte der Musikkapelle noch viele erfolgreiche Auftritte für das laufende Jahr und appellierte, dass alle so weiter machen sollen wie bisher.

Nach der Terminvorschau durch Volker Gerner folgte noch der Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“. Ein Zeltlager für alle Musiker soll in diesem Jahr wieder stattfinden. Außerdem müssen unbedingt der Boden im Sängerheim und die Windfangbretter an den Giebeln ausgebessert werden. Zudem müsste nach dem Strom im Kopperraum gesehen werden. Die Vorstandschaft solle sich außerdem Gedanken über die aktuelle Dachsituation machen (Dachsanierung mit Dachdämmung), um Energiekosten einsparen zu können. Des Weiteren bedankte sich die Band „Why not?“ für die Leihgabe von Vereinsequipment und den Hänger. Es müsse außerdem unbedingt wieder mal ein Bild von der gesamten Kapelle geschossen werden, am besten vor einem Festzug oder einem Auftritt. Da keine weiteren Wünsche und Anträge folgten, beendete Volker Gerner die Jahreshauptversammlung.



Am Samstag, den 4. Februar 2023 wurde unter der Leitung von Tristan Vogt, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege, und dessen Kollegen Benjamin Raab ein Obstbaumschnittkurs mit dem Ziel durchgeführt, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur die Optimierung von Ertrag und Fruchtqualität, sondern ebenso die an der Natur orientierte Erhaltung und Vitalisierung von Obstbäumen als nachhaltiger Beitrag für eine vielfältige und artenreiche Kulturlandschaft näherzubringen.



Im Vordergrund (von links) Benjamin Raab und Tristan Vogt. Fotos: OGV

Dazu trafen sich die 33 Teilnehmer um 10.00 Uhr an der Mönchshecke in Aubstadt. Nach einer Einweisung in die Grundlagen des Obstbaumschnitts durch die beiden Kursleiter ging es auch schon zur Sache. Es wurde, angefangen bei der Vermittlung von Kenntnissen über Erziehungs- und Erhaltungsschnitte bis hin zu Pflegeschnitten an Obstgehölzen verschiedenen Alters, viel erklärt und vorge-macht. Alle konnten ihre Fragen stellen, bekamen fachkundige Antworten und konnten selbst, erst unter Anleitung und dann eigenständig, Bäume schneiden.

Nach dem praktischen Teil erfolgte im Pfarrgemeindeheim die Abschlussbe-

sprechung. Bei einer Kartoffelsuppe, die durch Pfarrerin Julia Mucha selbst zubereitet worden war, konnten noch weitere Fragen an die Kursleitung gestellt werden. Der 1. Vorsitzende des OGV, Harald Müller, bedankte sich zum Abschluss für die kompetente Schulung bei den Kursleitern und für die Bewirtung. Die Teilnehmer waren sich einig, dass alle viel dazugelernt haben und sich die ca. vier Stunden Schulung gelohnt haben.



Jahreshauptversammlung

Am 10. März 2023, um 19.30 Uhr, führte der Obst- und Gartenbauverein Aubstadt im Sportheim des TSV Aubstadt die diesjährige Hauptversammlung durch. Der 1. Vorsitzende Harald Müller konnte neben zahlreichen Mitgliedern den Geschäftsführer des Kreisverbands für Gartenbau und Landespflege Rhön-Grabfeld, Georg Hansul, und den 1. Bürgermeister der Gemeinde Aubstadt, Burkhard Wachenbrönnler, begrüßen.

Auf der Tagesordnung standen nicht nur die üblichen Themen. Im Mittelpunkt stand die Verleihung der Ehrennadel in Gold des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege e.V.

Hans-Bernd Bader und Dieter Stumpf wurden für ihre Tätigkeiten und ihr Engagement für den Verein ausgezeichnet. Die Geehrten sind beide Gründungsmitglieder und seit über 34 Jahren für



Ehrungen beim OGV Aubstadt: (von links) Monika Dietz, Dieter Stumpf, Frank Hepp, Hedi Stumpf, Hans-Bernd Bader, Sonja Bader, Georg Hansul, Harald Müller.
Fotos: OGV



Von links: Hans-Bernd Bader, Dieter Stumpf, Georg Hansul.



Von links: Hedi Stumpf, Sonja Bader, Harald Müller, Christian Roth, Frank Hepp.

den OGV tätig. Ebenso waren beide lange Jahre im Verein als Vorstand verantwortlich. Die Würdigung übernahm der neue Vorsitzende Harald Müller. In seiner Laudatio sagte er unter anderem, dass Hans-Bernd Bader und Dieter Stumpf seit 1989 für den Verein tätig sind. Das sind rund 34 Jahre Wirken, die nicht nur im Verein selbst, sondern auch in der Ortsgemeinschaft und in der Außenwirkung für die Gemeinde Aubstadt eine ganz besondere Strahlkraft entwickelt haben.

Es gibt nicht viele Vorstände, die auf 21 bzw. 26 Jahre voller Tatendrang, mit sichtbaren Ergebnissen, die für immer bleiben werden, zurückblicken können. Hier nannte Müller die Planung und den Umbau des alten Feuerwehrgerätehauses zum Vereinsheim, die Planung, den Abriss und den Umbau des sich damals im Verfall befindlichen ehemaligen Brauhauses, welches sich nach der Sanierung zu einem Schmuckstück im Ortsbild entwickelt hat – nämlich zu der bekannten „Brauhaus Oase“.



Ein Blumenstrauß für Monika Dietz.

Weiter zählte er den Abriss der alten Blößhütte am Baumlehrpfad des OGV und den Neubau der jetzigen Hütte auf sowie die zahlreichen Ausflüge, Veranstaltungen und die vielen Sitzungen, die für die unterschiedlichen Aktivitäten nötig waren. Dieter Stumpf und seine Ehefrau Hedi haben zusätzlich über viele Jahre den gesamten Einkauf an Speisen und Getränken für die Veranstaltungen, Festlichkeiten, Wanderungen, Jahreshauptversammlungen und vieles mehr übernommen.

Dieter Stumpf war zudem von Anfang an für die Beschaffung des gesamten Maschinenparks zuständig, er übernahm und übernimmt weiterhin

alle Reparaturen, sämtliche Wartungsarbeiten und die Ausgabe und Rücknahme sämtlicher Leihgeräte des OGV. „Herzlichen Dank Hans-Bernd und Dieter!“

Natürlich ist ein solches, über Jahre andauerndes Engagement nicht möglich ohne die Unterstützung der Ehefrauen. Sonja Bader und Hedi Stumpf haben einen genauso wichtigen Beitrag geleistet, sei es durch die Toleranz der Abwesenheit ihrer Männer, z. B. bei den vielen Vorstandssitzungen, Planungstreffen, Aktionen, Festen, durch die Beratung ihrer Ehemänner oder auch – ganz besonders – als helfende Hände für den OGV.

Eine kleine Anerkennung in Form eines Blumenstraußes wurde auch an die ausgeschiedenen Beisitzerinnen Monika Dietz und Kathrin Geßner-Heim überreicht. Ein besonderer Dank ging an die Familie Vorndran für die Pflege der Brauhaus-Oase. Leider können sie die Tätigkeit nicht fortführen. Wenn sich jemand (auch im Team) bereit erklären möchte, die Aufgabe zu übernehmen, dann bitte bei Harald Müller melden. Abschließend bedankte sich der Vorsitzende:

HERZLICHEN DANK AN

- Georg Hansul, Vertreter des Kreisverbandes, für die Durchführung der Ehrungen
- die Gemeinde Aubstadt / Burkhard Wachenbrönnner für die gute Zusammenarbeit
- Arno Hochrein für die Pflege des Lehrgartens
- Dieter Stumpf für Ausgabe, Rücknahme und Wartung des Maschinenparks
- die Vorstandschaft und alle Beisitzer
- alle, die zur gelungenen Jahreshauptversammlung beigetragen haben.

Harald Müller

Weitere Infos:

Alle, die noch ein OGV-T-Shirt (s. Foto) bestellen möchten, wenden sich bitte an Bernd Köhler, Tel. 09761 / 6243. Kostenpunkt: 15 €.

Wer in die WhatsApp-Gruppe des OGV aufgenommen werden will, um immer die neuesten Informationen zu bekommen, kann sich unter der Nummer 0173 / 2044626 anmelden.

Es ist beabsichtigt, in diesem Jahr die Landesgartenschau Hessen in Fulda zu besuchen. Dazu ergeht noch eine gesonderte Mitteilung.

Die Herbstwanderung des OGV findet am 3. September 2023 in und um Hammelburg statt. Es ist eine Busfahrt nach Hammelburg mit Stadtführung, anschließender Wanderung und voraussichtlich der Besuch einer Heckenwirtschaft geplant. Die Abfahrt ist um 9.00 Uhr und die Rückkunft in Aubstadt gegen 20.00 Uhr geplant. Anmeldung ab sofort bei Harald Müller unter der Telefonnummer 09761 / 5275.

Wer im Frühjahr Gartengeräte ausleihen will, kann dies bei Dieter Stumpf tun.

Der OGV Aubstadt wünscht einen gelungenen Einstieg ins Gartenjahr 2023!





Neues von den Abschter

Fosenöchter

Berichte aus dem Vereinsleben



Feiern mit Prinz Dominik II. und Prinzessin Ann-Katrin I.

Mit einem gemeinsamen Lied begann die Prunksitzung der Abschter Fosenöchter, nachdem Prinzessin Ann-Katrin I. und Prinz Dominik II. gemeinsam mit dem Elferrat und der Juniorengarde feierlich in den Saal eingezogen waren. „Wir haben Grund zu feiern“ hieß es im Text und alle Anwesenden waren froh, endlich wieder unbeschwert einen vergnügten Abend verbringen zu können. Florian Abschütz und Vorsitzender Sebastian Abschütz führten durchs Programm und hatten auch eigene Auftritte.

Viel Spaß wünschte das Prinzenpaar. Dann ging es gleich mit einem Showtanz zum Thema „Après Ski“ los, den die Kindergarde einstudiert hatte. Statt Skistöcken waren Leuchtstäbe das Accessoire. Fredi Breunig beklagte als Krankenschwester, dass der Neustädter Campus alles einstelle, was nicht bei drei auf dem Baum ist. Selbst er als Gas-/Wasserinstallateur wurde genommen, weil er als einziger Rhönerisch spricht. Er überlegte, wie ein Arzt aus Syrien einen Dialekt sprechenden Waldberger verstehen solle.

Fotos: Regina Vossenkaul



Wenn's brennt, kommt die Feuerwehr. Aber nicht, wenn ein Kreisbrandmeister aus Sachsen anruft und die Bereitschaftsmannschaft gerade beim Kartenspielen ist. Aaron Wachenbrönner, Nico Jung, Moritz Rink, Lino Schöppach, Louis Gerner und Elias Wachenbrönner brachten den Melder (Christian Queißer) zur Verzweiflung. „Möchten Sie Ihren Swimmingpool befüllt haben, drücken Sie die Eins“, klang es aus dem Hörer. Erst als die Crew hörte, dass es in der Brauerei in Waltershausen brennt, setzten sie sich schnell in Bewegung. Aber: Alle anderen Feuerwehren waren schneller, sogar die aus Gollmuthausen.

Gäste aus Eßfeld (Benedikt Rückert, Tobias Katzenberger und Sebastian Fell) hatten viele Ideen für die „Kreislaufwirtschaft“ und verpassten einer Zuschauerin einen BH aus gebrauchten Mundschutzmasken und einen selbstgehäkelten Tanga. Martin Wachenbrönner als Lehrer in der „Dialektschul“ mit Englischkenntnissen – da kann nichts Gutes dabei herauskommen. „Sauhund“ heißt „pigdog“ und „Hoseküh“ müssen „rabbitcow“ heißen, setzte er zusammen. Seine Schüler übten dann weiter, indem sie nur Wörter mit Anfangsbuchstaben „G“ benutzten.





Seit langer Zeit mal wieder eine gereimte Bütt lieferte Emil Weigand, der an das „Corona-Gefängnis“, unterschiedliche Meinungen zum Impfen und die Ruhe im Dorf erinnerte. Einen musikalischen Beitrag hatten die „Göoger“ vorbereitet. Florian Abschütz, Christian Abschütz und Daniel Irrgang heizten dem Publikum mit flotten Songs richtig ein und starteten eine Polonaise durch den Saal. Gotthold und Eustach als Fußballfans (Fredri Breunig und Martin Wachenbrönnner) wollten ein auswärtiges Fußballspiel besuchen. Mit Eustachs neuem Tablet sollte das schnell gehen, war aber, wie immer, mit Hindernissen verbunden. Bei dem lustigen Sketch spielten auch eine selbstgebaute Toilette und aushorchende Anrufe eine Rolle.

Das Programm bereicherten die Juniorengarde und die Große Garde. Dazu kamen zwei Tanzmariechen, Laura Köhler und Leni Kürschner, sowie die Gäste aus Waltershausen, die mit ihrem Glühwürmchen-Showtanz „Zeit, dass sich was dreht“ (gemeint waren Windräder) begeisterten. Das Thema „Fliegen“ hatte sich die Abschter Juniorengarde als Motto ausgesucht, die Große Garde reiste „Ab in den Süden“, bevor das Männerballett als „Betrunkenes Drogenkartell“ den Abschluss bildete. Mit viel Applaus, „Raketen“ und La-Ola wurden die Beiträge honoriert. Der abwechslungsreiche und lustige Abend zeigte insbesondere, dass der närrische Nachwuchs in den Startlöchern steht. Aubstadt wird weiterhin eine der Faschingshochburgen im Grabfeld bleiben, daran ließen die drei Prunksitzungen und der große Faschingszug in dieser Session keinen Zweifel.

Regina Vossenkaul



Als Faschingshochburg dem Ruf gerecht geworden

Seinem Ruf als Faschingshochburg im Landkreis Rhön-Grabfeld ist Aubstadt auch heuer wieder voll gerecht geworden. Von überall her waren die Närrinnen und Narren zum Faschingsumzug am 12. Februar gekommen, um nach Corona endlich wieder mal so richtig Fasching zu feiern. Sebastian Abschütz von den Abschter Fosenöchtern sprach von rund 4.000 Besuchern und insgesamt 54 teilnehmenden Gruppen. Thomas Reubelt und Joachim Höpfer von der Polizei verzeichneten eine „ausgelassene, aber friedliche Stimmung“.

Die beiden Polizeihauptkommissare erwähnten dabei auch die gute Zusammenarbeit mit dem Veranstalter. Die Regeln, sowohl was die Lautstärke betrifft als auch die Wagenbegleitung, wurden beachtet, es gab keine „Alkohol-Leichen“. Beamte der Polizeistation Bad Königshofen, der Inspektion Bad Neustadt und des Einsatzzuges aus Schweinfurt waren vor Ort. Das BRK war mit Fußstreifen unterwegs, aber auch mit dem Rettungswagen als „Schlusslicht“ des Faschingszuges. Ob es die Sondheimer, die Wargolshäuser und die Mellrichstädter Karnevalsgesellschaft waren oder die Motiwagen aus Filke, Waldberg, Maßbach und sogar dem thüringischen Milz – sie alle waren gekommen, um es wieder einmal so richtig krachen zu lassen.

Angeführt wurde der Faschingszug von Alt-Sitzungspräsident Wolfgang Abschütz, von den „Bandan Sambistas“ aus Hendungen und den Bildhäuser Blechtrommlern. Ihnen folgte die erste Fußgruppe mit einem Kamel und der Scheich-Kapelle aus Aubstadt. Der Hinweis auf dem Schild: „A Kamel, Musik, Öl und Gas – Scheichs aus Katar die können halt was!“ Dahinter das Abschter Prinzenpaar mit Ann-Kathrin I. & Dominik II. unter einer überdimensionalen Krone.

Fotos: Hanns Friedrich





Ein Blick in die eng an eng gedrängte Narrenschar zeigte die unterschiedlichsten Verkleidungen vom bekannten Clown über Pumuckl, Krokodil und Ritter bis hin zu Asterix und Obelix oder einer Motivgruppe zum Thema „Lasst Bilder sprechen“. Hier zeigten sich die Darstellerinnen und Darsteller in ihren Kostümen hinter einem Bilderrahmen. Die WA-KA-GE hatte sich unter anderem das Thema „Wir erforschen die Vergangenheit“ ausgewählt und zeigte dazu einen überdimensionalen Saurier.

Auf einem weiteren Wagen sah man die Nachbildung einer historischen Dreschmaschine und den Hinweis: „Steht im Winter noch das Korn, ist es wohl vergessen worn!“ Eine Regenbogengruppe zog die Blicke ebenso auf sich wie der Wagen der UFOs aus Ostheim oder die Boiler aus Irmelshausen, eine Fußgruppe mit Krokodil-Kostümen und Mönchen. Mit dabei Burglauer, Filke, Frickenhausen, die Bude Oberstreu, „Waldbarch“ aus der Rhön und die Jugend aus Stetten, Kleineibstadt, Eußenhausen sowie die Linsengöger aus Nordheim.

Die „Feierwehr“ aus Sondernau hatte eine Drehleiter nachgebaut mit dem Hinweis: „Träumt die breite Masse, räumen wir die Rettungsgasse!“ Vom Partydorf Oberelsbach war die Rede und ausgelassen feierte die





Jugend aus Zimmerau und Wollbach auf ihren Wagen. Aus dem Nachbarlandkreis Bad Kissingen waren Maßbach und Reichenbach mit einem Wagen dabei. Die Faschingsfreunde Rhön meinten zur aktuellen Wirtschaftssituation: „Wer soll das noch alles bezahlen!“ Was gab es noch? Viele Süßigkeiten für die am Straßenrand stehenden Zuschauer und vor allem natürlich die Kinder.

Hanns Friedrich

Unerwarteter „Wettgewinn“ für die Fosenöchter

„Mission erfüllt!“, schrieb CSU-Landtagsabgeordneter Steffen Vogel am 15. Februar auf seiner Facebook-Seite. Im Rahmen der Aubstädter Prunksitzung hatte Landrat Thomas Habermann gewettet, dass „ich nicht den Mut habe, meinen Weihnachtsanzug im Landtag anzuziehen“, so Vogel weiter. Zum Verständnis: In diesem Anzug besuchte Steffen Vogel besagte Faschingsveranstaltung, bei der auch Landrat Habermann zugegen war und spontan auf der Bühne seine Wett-Idee äußerte. Bis Aschermittwoch sollte nun also ein entsprechendes Bild aus München „geliefert“ werden. Das war aber noch nicht alles, denn als besondere Herausforderung sollte sich Steffen Vogel gemeinsam mit dem Grünen-Fraktionschef Ludwig Hartmann ablichten lassen, während dieser einen grünen Janker trägt. Gar nicht so leicht, dieses Gesamtpaket zu meistern. Vogel hat es aber tatsächlich geschafft und schrieb deshalb freudig: „Lieber Landrat, hier ist das Bild!“ Zur Sicherheit betonte er noch einmal, dass der Janker von Ludwig Hartmann wirklich grün sei. „Die Abschter Fosenöchter freuen sich über deine Spende“, hieß es abschließend an Thomas Habermann gerichtet. Steffen Vogel hat übrigens zugesagt, pro gespendetem Euro noch einmal 33 Cent draufzulegen. Für den unerwarteten Geldsegen, der in die Jugendarbeit des Vereins fließen wird, bedanken sich die Abschter Fosenöchter auf diesem Weg noch einmal herzlich. Der Spendenbetrag soll allerdings geheim bleiben.





Neues vom

Container Abscht

Berichte des Jugendclubs

Fotos: Container Abscht



Zweites Dartturnier ein voller Erfolg

Am 14. Januar 2023 veranstaltete der Container Abscht im Sportheim zum zweiten Mal ein Dartturnier. 20 Mannschaften meldeten sich im Vorfeld an, so dass sich eine Vielzahl von Spielern im Sportheim versammelte. Jede Mannschaft bestand aus fünf Spielern, die in vier Gruppen gegeneinander antraten. Das Sportheim war so bereits zu Turnierbeginn nahezu bis zur Auslastung gefüllt. Denn neben der Vielzahl an Spielern fanden sich auch noch einige interessierte Zuschauer ein. Für die Bewirtung mit selbst gemachten Hamburgern und Pulled-Pork-Burgern sorgte der Container.



Es standen insgesamt vier Dart-Automaten zur Verfügung, an denen parallel gespielt wurde. Die Stimmung war bereits tagsüber sehr ausgelassen und die Vorrunde endete erst gegen 19.00 Uhr. Erfreulicherweise fanden sich im Viertelfinale auch drei Aubstädter Mannschaften wieder, die sich allesamt ein Weiterkommen erspielt hatten. Das Spiel um Platz 3 ging an die „Sixxer Hot Shots“ aus Sulzfeld, die das



Spiel gegen den Bauwagen Abscht mit 3:0 eindeutig für sich entschieden. Im Finale standen sich die „Hot Arrows“ aus Kleineibstadt und die „Ranger Abscht“ gegenüber.

Das hart umkämpfte Match verlangte schließlich nach einem Entscheidungssatz. Der Sieg ging letztlich mit einem 3:2 an die Mannschaft aus Kleineibstadt. Die drei Teams auf dem Podium erhielten vom Container Abscht einen Pokal überreicht. Die Organisatoren zeigten sich mit der gesamten Veranstaltung und der ausgelassenen Stimmung rundum zufrieden. Es wurde noch bis tief in die Nacht weitergespielt und -gefeiert.

Maifeuer
30.04.23
 ab
17
Uhr

Es lädt ein: Container Abscht

Fischfest
in Aubstadt
(am Container)

am 01.05.23
 ab 11 Uhr

- Geräuchertes &
- Ge grilltes
- Kaffee & Kuchen

Es lädt ein:
 Bauwagen & Angler
 & Container Abscht



Warum die Biotonne manchmal stehen bleibt



Foto: Tonya Schütz

„Kein Plastik in die Biotonne“ lautete der Appell Ende September 2022 im Landkreis Rhön-Grabfeld. Die Entsorgungstipps auf den bunten Anhängern werden von vielen Bürgern vorbildlich umgesetzt. Der Anteil von Fremdstoffen in den organischen Abfällen hat sich verringert. Doch nach wie vor kann manche Biotonne nicht geleert werden. Deshalb startet das Kommunalunternehmen des Landkreises eine weitere Infokampagne und verteilt gratis 80.000 Papiertüten an die 16.000 Biotonnenbesitzer. „Wir bedanken uns herzlich bei den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis für ihr Interesse an unserer Biotonnen-Aktion“, betont Gerald Roßhirt, Vorstand des für die Entsorgung zuständigen Kommunalunternehmens (KU). Man habe deutlich we-

niger Fremdstoffe in den braunen Abfallgefäßen, so dass eine umweltfreundliche Weiterverwertung zu Kompost oder grüner Energie kostengünstig möglich ist.

Dennoch enthalten die Sammelgefäße für organische Abfälle nach wie vor Plastik oder die im Wertstoffkreislauf des Landkreises Rhön-Grabfeld nicht recyclefähigen Bioabfalltüten. Für den Laien schwer zu verstehen, steht doch auf dem Produkt, dass es wiederverwertbar ist. „Das stimmt zwar, doch der Zersetzungsprozess dauert rund ein Jahr. Für unsere Wiederverwertungsanlagen ist dieser Zeitraum viel zu lang“, erklärt Roßhirt. Als Motivation und Dankeschön fürs Mitmachen verteilen die Müllwerker 80.000 Papiertüten in praktischen Fünferpacks an die Biotonnenbesitzer.

Bürger, deren Biotonne nicht geleert werden konnte, finden bald einen bunten Anhänger, der erklärt, warum die Biotonne stehengeblieben ist. Störstoffe können aussortiert und im Restmüll entsorgt werden. Oder man kauft einen blauen Restmüllsack (nur gültig mit KU-Logo) und klemmt diesen unter den Deckel der Biotonne. Die Biotonne wird dann einmalig bei der nächsten Restmüllsammlung geleert. Ebenso wird ein gut sichtbarer Aufkleber mit der Botschaft „Kein Plastik in die Biotonne“ angebracht. Bei Fragen kann man sich an das Team im Wertstoffzentrum wenden.

„Je kleiner die Ortschaft, desto besser ist die Biotonne sortiert“, stellen die Müllwerker Lothar Ress und Manuel Heublein fest. Doch in größeren Ortschaften, vor allem in Mehrfamilienhäusern, gibt es immer noch Fremdstoffe, die ein Entleeren verhindern. Es nützt nichts, Restabfall ganz unten in die Biotonne zu mogeln, auch das wird bei der sorgfältigen Prüfung der Müllwerker entdeckt. Informationen zur richtigen Entsorgung von Küchen- und Gartenabfällen sind im Wertstoffkalender 2023 und im Internet unter www.abfallinfo-rhoen-grabfeld.de zu finden. Ebenso informiert das Team im Wertstoffzentrum Bad Neustadt-Brendlorenzen unter Tel. 09771 / 63690-0.

Solitärbaumaktion



„Unsere Landschaft soll vielfältiger werden! Bringen wir gemeinsam Einzelbäume, kleine Baumgrüppchen und Baumreihen mit all ihren positiven Facetten in unsere Offenlandschaft, damit unsere Region noch lebens- und liebenswerter wird!“ Das ist das Motto bei der Agrokraft Rhön-Grabfeld. Um das Landschaftsbild zu verschönern und Trittsteinbiotope zu schaffen, hat sie das Projekt „Solitärbäume“ gestartet.

Es soll dafür sensibilisiert werden, welchen Wert Bäume in der Landschaft darstellen und welche Bedeutung Landschaftsbäume für die Identifikation der Menschen mit ihrer Region haben. Die Agrokraft möchte Wege aufzeigen, wie Bäume in die Landschaft und in die Landwirtschaft integriert werden können, ohne zum Hindernis zu werden.



Foto: Agrokraft

Innerhalb von drei Jahren sollen mehrere tausend Einzelbäume, Baumreihen oder Baumgrüppchen in der Offenlandschaft des Landkreises Rhön-Grabfeld gepflanzt werden. Baumsetzlinge und Pflanzmaterial werden dafür kostenlos zur Verfügung gestellt. Interessenten melden der Agrokraft den gewünschten Standort und bekommen Bäume und Material zur Verfügung gestellt. Ob heimischer Laubbaum, Nuss- oder Fruchtbaum darf selbst entschieden werden. Zur Verfügung stehen die gängigen Obstbaumarten (Birne, Apfel, Kirsche, Pflaume, Zwetschge, Mirabelle), Walnuss (veredelt/unveredelt), Wildobst (Wildkirsche, Mispel) und heimische Laubbaumarten (Vogelbeere, Eiche, Linde, Bergahorn, Spitzahorn, Feldahorn).

Mitmachen können alle: Landwirte, Gemeinden, Privatpersonen oder Unternehmen. Auch Schulklassen oder Vereine können einen wertvollen Beitrag leisten und gemeinsam eine Pflanzaktion starten. Möglichkeiten für Standorte gibt es viele, zum Beispiel entlang von Gräben und Gewässerrandstreifen, auf Viehweiden, an Bildstöcken oder entlang von Wegen und Feldrändern. Wer selbst keinen geeigneten Standort besitzt, kann trotzdem mithelfen, indem er auf das Projekt aufmerksam macht oder andere bei der Pflanzung und Pflege der Bäume unterstützt.

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bis zum 15. Juli 2023 mit seinem Standort und dem Baumartenwunsch bei Sarah Flach, E-Mail sarah.flach@agrokraft.de. Das passende Formular und weitere Informationen finden sich unter www.solitaerbaum.de.

Alltagskompetenz Schule: Wie fair ist die Welt?

Wir glauben, unsere Welt zu kennen – aber kennen wir sie wirklich? Dieser Frage gehen Schülerinnen und Schüler aus Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien im Landkreis Rhön-Grabfeld nach. Insgesamt zehn Schulen besucht das „Team Bildung des Fairtrade Landkreises Rhön-Grabfeld“ und hilft bei der Beantwortung dieser Frage – und einiger mehr. Den Anfang machte am 13. Februar die Dr.-Karl-Grünewald-Schule in Bad Königshofen.

In den 8. Klassen trafen sich Jane Schmalen, Norbert Dietzel und Daniel Weipert, um mit den Schülerinnen und Schülern über globale Themen wie Smartphones, Schokolade und Kleidung zu sprechen. Den Einstieg in diese Themen, die umfangreich und teilweise auch kompliziert sind, erleichterte eine große Weltkarte, die von der Bildungsstation des Eine-Welt-Ladens in Bad Neustadt zur Verfügung gestellt wurde. Anders als die Weltkarten, die üblicherweise im Einsatz sind, zeigt diese Karte eine flächentreue Perspektive, ermöglicht durch die Gall-Peters-Projektion. Die Schülerinnen und Schüler suchten (und fanden), erforschten und betrachteten Länder und Erdteile und schätzten diese in Bezug auf verschiedene Kriterien ein.

Beispiel: Wie verteilen sich die Menschheit und der Reichtum auf die Kontinente? Es wurde sinniert und rege diskutiert. Das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler und ihre empathischen Fähigkeiten kamen zum Vorschein und halfen bei der Erarbeitung der Themen. „Irre, wie ungleich das aufgeteilt ist!“, stellte ein Schüler fest.

Nach einer Pause hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich einem der drei Themen – „Handys und Smartphones“, „Schokolade“ oder „Kleidung“ – näher zu widmen. In den Arbeitsgruppen wurden Handys zerlegt, Schokolade möglichst fair aufgeteilt und natürlich verkostet und die Reise einer Jeans auf der Weltkarte betrachtet.

„Wusstet ihr, dass eine herkömmliche Jeans bis zu 60.000 Kilometer zurücklegt und bis zu 8.000 Liter Wasser verbraucht, bis wir sie hier in Deutschland kaufen können?“, fragte Jane Schmalen. Wissbegierig forschten die Schülerinnen und Schüler selbst nach, indem sie die Etiketten ihrer Kleidung untersuchten. Der „Made in“-



Gemeinsam mit Schülern der 8. Klasse der Dr.-Karl-Grünewald-Schule in Bad Königshofen erarbeitete Jane Schmalen, Steuerungsgruppenmitglied Fairtrade Landkreis Rhön-Grabfeld, die Weltreise einer Jeans.

Foto: Manuela Michel / Landkreis Rhön-Grabfeld

Aufdruck sei jedoch „nur die Spitze des Eisbergs“, so Schmalen. Die Baumwolle werde u. a. in Kasachstan hergestellt, wobei auf den Plantagen viele Pestizide zum Einsatz kämen. Geerntet werde mit Maschinen und von Hand, anschließend verpackt und in die Türkei verschickt. Dort werde die Baumwolle in großen Spinnereien zu Garn gesponnen und nach Taiwan verschickt, wo man das Garn zu Stoff verarbeite. Dieser Rohstoff müsse nun gefärbt werden. Das klassische Indigoblau werde meist in Polen hergestellt. Dieses werde nun, wie der Stoff, nach Tunesien geflogen, wo gefärbt wird. Manchmal finde der Vorgang auch in China statt. In Bulgarien würden die Stoffe veredelt, ehe sie in Indien oder einem anderen Billiglohnland zur Jeans genäht werden. Die Nieten und Knöpfe kommen meist aus Italien, der Futterstoff aus der Schweiz.

Anschließend werden die Jeans nach Frankreich geflogen, wo sie den „Stone-Washed-Effekt“ durch Waschen mit Bimssteinen aus Griechenland bekommen. Das Sandstrahlen der Jeans, das sehr gesundheitsschädlich ist, weil der Staub, der entsteht, in den Körper und die Atemwege gelangt, werde nach Aussage der Firmen nicht mehr durchgeführt. Untersuchungen haben aber gezeigt, dass es in Ländern wie China, Bangladesch oder Indonesien nach wie vor praktiziert wird.

Die Schülerinnen und Schüler nahmen daraus einige Erkenntnisse mit: Neue Kleidung muss vor dem ersten Mal tragen unbedingt gewaschen werden, um die Giftstoffe zu entfernen. Jeder hat viel zu viele Klamotten im Schrank und sollte weniger Kleidungsstücke kaufen. Alles, was man nicht mehr anzieht, kann mit anderen getauscht werden und Öko-Kleidung ist eine gute Sache. Nach gut drei Stunden intensiven Austausches war der „Ausflug in die globale und vernetzte Welt“ vorüber. Im Bewusstsein der Schüler wird diese besondere Unterrichtseinheit jedoch sicher nachhaltig verankert bleiben.

Zeltlager Hillenberg 2023



Das Landratsamt Rhön-Grabfeld – Amt für Jugend und Familie bietet eine zweiwöchige Kinderfreizeit auf dem Hillenberg (Gemeinde Hausen/Rhön) an. In der Zeit vom 6. bis 19. August 2023 finden zwei Zeltlagerwochen statt. Die Betreuer sind erfahrene junge Menschen, die viel Spaß daran haben, eine fröhliche Gemeinschaft um sich zu haben. Die verantwortliche Gesamtleitung obliegt dem Landratsamt Rhön-Grabfeld – Amt für Jugend und Familie.

Folgende Lagerwochen stehen im Sommer 2023 zur Auswahl:

- A) 6. bis 12. August (Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren)
- B) 13. bis 19. August (Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren)

Preis: 100,00 € / Woche und Kind

Anmeldungen sind **ab 3. April 2023** möglich unter **Tel. 09771 94 457**.

Anmeldeformulare können nur telefonisch oder persönlich unter folgender Anschrift angefordert werden (E-Mails werden nicht berücksichtigt):

Landratsamt Rhön-Grabfeld
- Amt für Jugend und Familie -
Roßmarktstraße 50
97616 Bad Neustadt



Das lange Warten hatte ein Ende: „Chicago“ eröffnete den Rock- und Oldie-Abend 2020/23. Fotos: privat

Endlich wieder ROCK-OLA!

Vier lange Jahre lag der letzte Rock- und Oldie-Abend in der Turn- und Festhalle bereits zurück. So lange mussten die Aubstädter Musikanten warten, bis sie ihre tanz- und feierfreudigen Gäste endlich wieder begrüßen durften. So lange mussten die Musiker der beiden Bands „Chicago“ und „Firestones retired“ warten, bis sie ihrem Publikum endlich wieder einheizen durften. Und so lange mussten die Fans der beliebten Veranstaltung warten, bis sie endlich wieder die Tanzfläche stürmen durften. Am Samstag, den 18. März war es soweit: Um 19.00 Uhr öffneten sich die Türen zu „ROCK-OLA 2020/2023“. Die doppelte Jahreszahl rührt daher, dass 2020 wenige Tage vor dem Veranstaltungstermin die Corona-Pandemie im Landkreis angekommen war, weshalb man sich für eine Absage bzw. Verschiebung entschied. Kurze Zeit später begannen die tiefgreifenden Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung - der Rest ist Geschichte.

Diese Zeiten sind glücklicherweise vorbei, so dass dem Event heuer nichts mehr im Wege stand. Eine beachtliche Zahl an Besuchern hatte ihre „Altkarten“ über die Jahre gut aufgehoben und konnte sie nun freudig einlösen. Auch die neuen Eintrittskarten fanden reißenden Absatz, so dass schon im Vorfeld rundum Zufriedenheit herrschte. Als dann um 20.00 Uhr die Begrüßung erfolgte und kurz darauf der erste Song ertönte, füllte sich die Tanzfläche in Windeseile. Daran änderte sich bis zum Ende auch nichts.



Für beste Stimmung sorgten die „Firestones retired“.

Ob Mitwirkende oder Besucher: Es gab wohl niemanden, der nicht begeistert war von diesem tollen Abend. Als „i-Tüpfelchen“ wird der Reinerlös wie immer an die Lebenshilfe Rhön-Grabfeld gespendet. Die Endabrechnung war bis zum Redaktionsschluss zwar noch nicht fertig, doch wird es sicherlich wieder ein vierstelliger Betrag, den die Musiker überreichen können.



Gemeinsam alt werden „An der Eiche 7“ in Aubstadt. Das Foto aus dem Jahr 1980 zeigt Albert Hey, Christlieb Abschütz und Emma Dieterich. Foto: Christa Hey

Einladung zum Kaffee

*Männer sind für Bier und Schinken,
Frauen mehr für's Kaffee trinken.
So genießen Alt und Jung
Kaffeetrinken mit Begeisterung.*

*Stark und heiß schmeckt er am besten,
mal alleine, mal mit Gästen.
Für das Herz als Medizin,
nehmen täglich viele ihn.*

*Haben Mutter oder Vater,
nach dem Fest mal einen Kater,
ei, wie da der Kaffee schmeckt
und die Lebensgeister wieder weckt.*

*Was kann uns das „Sparen“ nützen?
Lasst uns froh beim Kaffee sitzen!
Mit uns'rem viel geliebten Trank,
es gibt ihn jetzt - Gott sei's gedankt.*

Christa Hey, 2005





Doppeltes Glück „An der Eiche“

Manchmal ist das große Glück ganz klein, und manchmal kommt es nicht allein! Am 3. Dezember 2022 kamen mit nur knapp zwei Stunden Unterschied gleich zwei Abschter Babys zur Welt. Liana und Leonard sind nicht nur am gleichen Tag geboren, sondern auch noch Nachbarn und werden in Zukunft für Leben „An der Eiche“ sorgen.

Liana Jucht ist am 3. Dezember 2022 um 00.19 Uhr in den Haßberg-Kliniken in Haßfurt geboren. Sie wog 3.100 Gramm und war 52 Zentimeter groß. Liana hat sich sehr viel Zeit gelassen und ist elf Tage nach dem Termin genau am 9. Geburtstag ihres großen Bruders Noah geboren. Über die kleine Liana freuen sich Mama Nadine, Papa Tobias und die großen Geschwister Noah und Alina. Für Christa Jucht ist Liana das 12. Enkelkind und für Günter und Edeltraud Graf das 5. Enkelkind.

Leonard heißt der Familienzuwachs und neue Lebensmittelpunkt von Magdalena Bauer und Julian Hochrein. Am 3. Dezember 2022 um 2:08 Uhr erblickte Leonard mit einem Gewicht von 3.400 Gramm und einer Größe von 51 Zentimetern im Leopoldina-Krankenhaus in Schweinfurt das Licht der Welt.



Fotos: privat

Wir gratulieren...

... zum Geburtstag

08. Januar

Weigelt, Sigrun 59

18. Januar

Merz, Rudolf 76

05. Februar

Wachenbröner, Burkhard 57

26. Februar

Abschütz, Gisela 74

22. März

Wachenbröner, Nicol 54

27. März

Markert, Sonja 61

Sterbefälle 2022



27.01.2022

Hiltrud Hepp * 18.02.1935

10.02.2022

Emilie Schlembach * 04.01.1940

13.02.2022

Horst Vogler * 22.11.1948

15.06.2022

Wolfgang Kolano * 30.10.1956

24.07.2022

Eleonore Seuffert * 04.05.1960

04.11.2022

Ernst Köhler * 27.03.1933

12.12.2022

Renate Köhler * 12.04.1928

17.12.2022

Ernst Hey * 31.12.1938

31.12.2022

Elsa Mocker * 13.02.1939

Zum Abschied einen Regenbogen

Ernst Hey

*31.12.1938

†17.12.2022

Herzlichen Dank für die große Anteilnahme.

Ein besonderer Dank an Pfarrerin Julia Mucha, den TSV Aubstadt und den Gesangverein Eintracht.

Die vielen Briefe, tröstenden Worte und Umarmungen haben uns gut getan.

Christa
Heike und Karola mit Familien



*Die nächste Ausgabe erscheint
im Juni 2023*

Beiträge und Werbeanzeigen
bitte spätestens bis zum
15. Juni 2023 einsenden.

Redaktionelle Beiträge senden
Sie bitte an:

abscht@streutal-journal.de



Anfragen für Werbeanzeigen richten Sie bitte direkt an
Bürgermeister Burkhard Wachenbröner unter:

buergermeister@aubstadt.de

Vielen Dank!

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Aubstadt, Dorfplatz 1, 97633 Aubstadt
Tel. 09761 / 5996

Verantwortlich für den Inhalt: Burkhard Wachenbröner (1. Bürgermeister)

Kontakt für Anzeigenschaltung: buergermeister@aubstadt.de

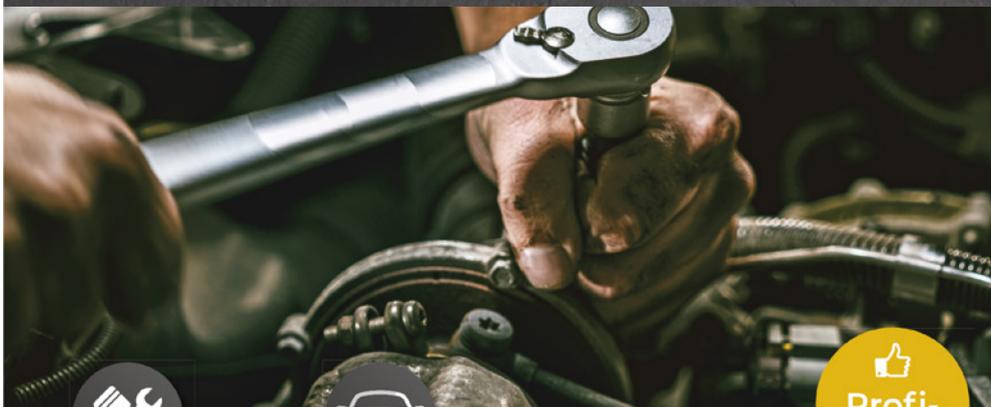
Redaktion, Layout, Gestaltung: Streutal-Journal GmbH & Co. KG
Hauptstraße 9, 97638 Mellrichstadt
abscht@streutal-journal.de • 09776 / 26297-19

Auflage und Erscheinungsweise: ca. 500 Exemplare, erscheint vierteljährlich

Gerne werden Nachrichten und Berichte aus dem Aubstädter Vereinsleben sowie Artikel, Informationen und Bilder, die für die Leser des „Abschter BÜCHLA“ von Interesse sind, veröffentlicht. Entsprechende Beiträge können per E-Mail an abscht@streutal-journal.de gesendet oder direkt bei der Fa. Streutal-Journal (Hauptstraße 9, 97638 Mellrichstadt) eingereicht werden. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Für die Inhalte sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Ihre freie KFZ-Werkstatt für Rhön-Grabfeld

kompetent – fair – sympathisch



Werkstattleistungen
Kundendienst | HU



Fahrzeugbeschriftung
und Folierungen



Steinschlagreparatur
und Neuverglasung



Abschleppdienst
und Pannenhilfe



Autogas-Umrüstung
und -Reparaturen



Elektrofahrzeuge
Wartung | Reparatur



Automatik- getriebeölsplüfung

- Ruckelige oder verzögerte Schaltvorgänge?
- Ruckeln beim Beschleunigen?
- Kickdown-Probleme oder Anfahrtschwäche?

Diese Anzeichen können auf einen nötigen Getriebe-
ölwechsel hindeuten. Am besten in Verbindung mit
einer Getriebeölsplüfung, wobei das gesamte Getriebe
inklusive aller Leitungen sorgfältig gespült und das
Öl nahezu vollständig ersetzt wird.

Wir beraten Sie gerne!

**Gleich online
Termin anfragen:**



Auto Härter · Heidweg 3 · 97633 Gollmuthhausen

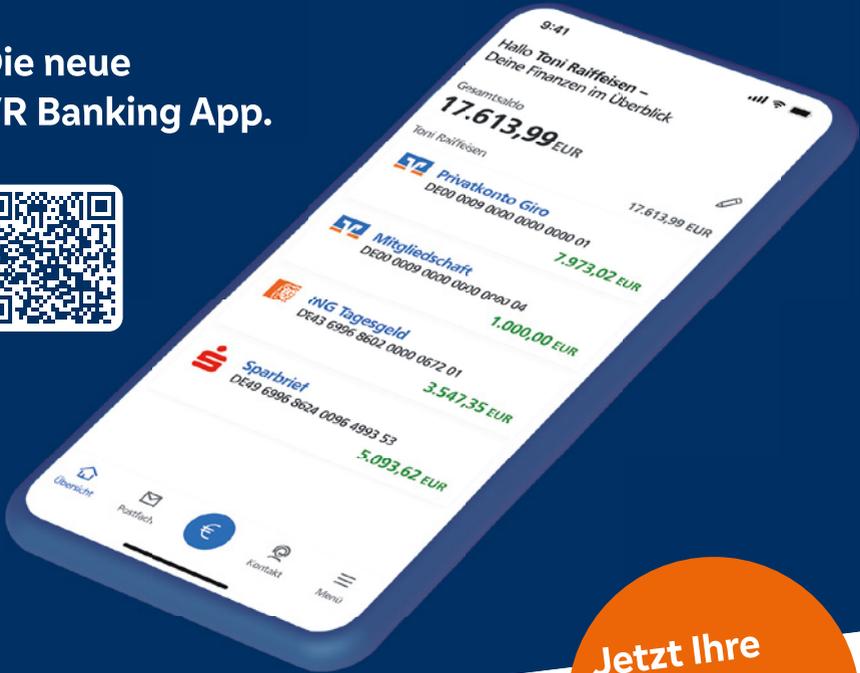
www.auto-haerter.de · info@auto-haerter.de · Tel.: 097 64 95 11 50



vr-bank-mr.de/BankingApp

Einfacher. Schneller. Geprüft sicher.

Die neue
VR Banking App.



Jetzt Ihre
neue App
downloaden.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

